



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1916

172 (11.4.1916) Abendblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-328855

Sezugspreis: Mart 1.10 monatild. Bringeriohn 30 Dfg., durch die Polt einigt. Doltzustellungsgebühr III. 4 82 im Dierteljahr. Einzel : Nummer in Mannheim und Umgebung 5 Pfg. Anzeigen: Kolonel - Jeile 40 Dfg. Reklante-Jeile 1.20 MR. Schluch der Anzeigen-Annahme für das Mittagblatt morgens 3-9 Uhr, für das Abendblatt nachm. 3 Uhr.

merlfehr

46.

1 de

ø. -le eds 18/14 ngt!

In-

8454

Set

tt,

e

3426

ger

ihn

General- Anzeiger

der Stadt Mannheim und Amgebung

Telegramm-Rozeffe "Generalangeiger Mannheim Sexulpred-Rummern:

Oberleitung, Budhaltung und Seitschriften Rhieslung 1449 Schriftleitung 377 und 1449 Derjandleitung und Derlags buchbandlung.....218 und 7569 Buchbrudt-Abtellung.....541 Clefbrudt-Abtellung......7086

Badische Aeueste Aachrichten

Caglich 2 Ausgaben (auger Sonntag)

Gelefenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung

Täglich 2 Unsgaben (auher Sonntag)

Zweigschriftleitung in Berlin, UW. 40, In den Zelien 17, Jernsprech : Aummer Telephon-Amt Hansa 497. — Postscheck-Ronto Ar. 2917 Ludwigshafen a. Ab. Beilagen: Amtildes Derhundigungsbiatt für den Amtsbegirk Mannheim; Beilage für Literatur und Wiffenichaft; Unterhaltungsblatt; Beilage für Cand- und hauswirtichaft; wochentl. Tiefdruckbeilage: "Das Wellgeschen im Bilde"; Technische Rundichau; Sport-Rundichau; Wandern und Reifen fowie Wintersport; Mobe-Beilage; Frauen-Blatt.

Mr. 172.

Mannheim, Dienstag, 11. April 1916.

(Abendblatt).

Französische Gegenangriffe blutig zusammengebrochen.

(BIE. Amilia.)

Westlicher Ariegsschauplag.

Rach mehrjadjer erheblicher Steigerung ihres Artilleriefeners festen Die Englan . der fublich bon St. Elvis nachts einen ftarten Sanbgranatenangrif ein, ber bor unferer Trichterftellung icheiterte. boutung gu melben. Die Stellung ift in ihrer gangen Ausbehnung feft in unferer Banb.

In den Mrgonnen bei La Fille Morte und weiter öftlich bei Bauquois fügten bie Frangofen burd mehrere Sprengungen nur fich felbft Schaben gu.

Maas war auch gestern die Befechtstätigfeit ichr lebhaft. Wegenangriffe gegen bie bun und genommenen frangofifchen Stellungen füblich bes Forgesbaches, swifden Saucourt und Bethincourt brachen berluftreid für ben Begner gufammen.

Beute auf 2 Beichute, 22 Maidinengewehre geitiegen.

Bei ber Fortnahme weiterer Blodhaufer fub. lich bes Rabenwalbes wurden heute noch 222 Gefangene und I Majdjinengewehr eingebracht. Gegenftobe aus Richtung Chattancourt blieben in unferem wirkfamen Glan. burd unfer Sperrfeuer gum Steben gebracht. fenfener bom Oftufer her liegen.

Redie ber Daas verfuchte ber Teind vergebens an bem Gubmeftranb bes Bfei. ferrudens berlorenen Boben wieber gu gewinnen. Sudweftlich ber Beite Donau- | siemlich große Artillerietätigfeit. mont muffe er und weitere Bertei. bigungsanlagen überlaffen, aus benen wir einige Duwend Gefangene unb 3 Mafdinengewehre gurudbrachten.

Durch bas Feuer unferer Abmehrgeichüte wurden 2 feinbliche Flugzenge füböftlich von Dpern heruntergeholt.

Beftlicher und Balfaneriegsschauplat. Die Lage ift im allgemeinen unberandert.

Oberite Deeresleitung.

Die französischen Berichte.

Baris, 11. April. (BIB. Richtamblich.) Amilicher Bericht bon gestern Nachmittag: Bestlich ber Maas ging das Bombar bement im Baufe ber Racht beftig metter. Es ridstete fich im befonberen gegen die Sabe 804. Der geftern bom Feind negen den "Toten Mann" unternommene Ungriff, der in feiner Wesantheit bei bebentenden Berkuften für den Feind abgefallagen murbe, geftattete ben Deutschen auf einer Länge von ungefähr 500 Meter in einen vorgeidobenen Schütengraben ber Sobe 395 einzubringen. Wir machten empa 100 Wefangene.

Offlich ber Maas murbe im Boufe ber Racit fehr lebhaft in dem Keinen Gehöls von Jontaine, St. Marin öftlich von Backerauville gefämpft. Wir machten in den feindlichen Berteibigungsgraben flibild bes Dorfes Paucubont Fortidritte. In ber Boebre Routbarke ments der Dörfer am Juhe der Maashidie.

Großes Sauptquartier, 11. April ein allgemeiner erfter großer Offensibangriff unternommen wurde, der sich auf eine Front von liber 20 Rilometer erftredte. Der Wegner, ber fein greifbares Ergebnis erreichte, bor allem nicht im Berhaltnis zu ben gemachten Anstrengungen, erlitt Berluste, von denen die vor ben Linien angebäuften Leichen zeugen.

Bon der übrigen Front ift nichts von Be-

Baris, 11. April. (BEB. Richtamtlich.) Amtlicher Bericht bon Montag Abenb:

In der Gegend von Er o ne wurde eine frarke feindliche Erkundungsabteilung durch unfer Gewehrfeuer gerftreut, bevor sie unsere Drabtverbaue erreicht hatte. Nördlich von Anbechh in ben Argonnen, richtete unfere 3m Rampfgelande beiberfeite ber Artillerie an den deutschen Anlagen ernftlichen Schaden an. Nördlich von La Harazes beschoffen wir mit unserer Artillerie energisch den vom Feind besehten Teil des Waldes von

diegung im Laufe bes Tages bei madender Beftigkeit an. Gegen Mittag Die Bahl ber unberwundeten Ge- richteten die Deutschen gegen unfere Stellunfangenen ift hier um 22 Offiziere 349 gen füblich bes Fargesbaches einen Mann auf 36 Offiziere, 1231 Dann, bie Mngriff, ber aus ber Gegend Saucourt-Bethincourt hervorbrach. Trop ber Beftigfeit der Anstiirme, die dem Feind fehr ernftliche fur ben Raum von Berbun von hochster Bedeu-Berlufte kofteten, rudte fich unfere Linie in ihrer Gesamtheit nicht vom Blat.

> Un unferer Front "Toter Mann-Cumieres" wurde ein Angriffsberfuch, ber einer fräftigen Artillerieborbereitung folgte.

Deftlich ber Maas febr beftige Beschießung bes Bfefferhügels. Der Feind griff Berbun fuhren. Bon Chartancourt geben namam Tagesende wiederholt uniere Stellungen lich Strafen noch ben Forts Charnh, im Cailettemalde an, er wurde jedoch Marre, Bois Bourrus, die wieder unterlüberall guriidgeworfen. In ber Woe vre einander burch Wege verbunden find. Ruch

An ber ilbrigen Front war ber Tag verhältnismäßig rubig.

Lufttampf:

Mm 8, April brochte einer unserer Flieger in ber Gegend von Berbun im Berlaufe eines Luftfampfes einen Foller gum Abfturg, ber in unferen Linien bei Esnes nieberfiel. Um 9. April wurde ein anberer Fotter burch bas Feuer unferer Abwehrgeschifte beruntergeichossen. Das Flugzoug fiel in der Woedre in ben beutschen Linien nieber. Ein britter Fotfer landete in unferen Linien in ber Chanipagne. Das Flugseng ift unbeichädigt, ber Flieger gefangen. Am Radmittag überflog ein deutider Flieger Nanch und warf 2 Bomben ab, die nur wenig bedeutenben Godfonden anrichteten.

Belgiider Beridet:

Im Laufe ber Racht wurde eine deutiche Abteilung, der es gelang fich eines belgifchen Bordwoftens flidlich von Gi. George gu bemöchtigen, fogleich durch Gegenangriff gurud. getporfen. Gie lieft 9 Beidname gurud, Wah rend des Tages wor die Artillerie zientlich febhaft, befonders in der Gegend von Digmuiden und fühlich bobon.

Der englische Bericht.

Bondon, 11. Armil. (1923, Michamelich.) Bericht bes englischen Soupiquartiers: Geftern abend griffen wir bei St. Elois den Saupttrichter an, ber in ben Sanden der Deutschen aus der Mineilung unseres Generalfindes er-I Angriff bradite und in ben Beftig ber feind-liid; bereits unter ben Gefangenen befanden.

Gegen die Linie Esnes -Chattancourt.

Bu der Eroberung von Bethincourt durch unfere Truppen wird und von unferem militarifden Mitarbeiter

geschrieben: Wafprend unfer Angriff über Saucourt, ben linken Flügesfillspuntt ber Strage Saucourt-Bethincourt, schon mit größtem Erfolge in zweitägigen Kampfen füblich von Haucourt über ben Termitenhügel hinausgetragen worben war, erfuhren wir ichon am Sonntag and einer burch die Havas-Agentur ber frangofischen Preffe mitgeteilten Rote, daß unfere Stellung bei Sauourt auch Crund für Beforgniffe ber Frangofen gebe. Besonders war es die Tatsache, das wir hier den Kreugungspunkt ber Strage Beihincourt-Cones und Bethincourt-Chattoncourt beherrschen, Die Straße Bethincourt-Chattancourt wird bereits burch unsere Front auf der Höhr "Tater Maun" gefreugt, die fich an biefer Stelle burch eine nach Westen gerichtete und nach Often Westlich ber Maas dauerte die Be- offene Ausbuchtung ber Strafe Bethincourt-hiehung im Laufe des Tages bei wach. Eines nahert. Die beiden hier genannten wichtigen Straffen bilben ungefahr ein fpith-winfliges, gleichseitiges Treied, ba fomohl bie Linie Bethincourt-Eones, wie die Linie Bethincourt-Chattancourt rund 41/4 Risometer in der Lufilinie beträgt. Beide Berfehrepunfte find tung. In Esnes freuzen sich die Strußen nach Barennes, Mongeville, Berbun, Chattoncourt, Bethincourt, Haucourt und vielen anderen Blägen. Desgleichen bildet auch Chattancourt einen Kreugungspunft einer großen Augobl von Berfehreivegen, von benen besonbere biejenigen wichtig find, welche nach bem nordweit-lichen inneren Fortgürtel ber Feftung that auserbem eine michtige welche die Berbindung mit dem bereits mehrfach genannien Eumieres herstellt. Unsere beherrichende Stellung bei Bethincourt murbe barum nicht ohne Grund von der Havos-Note mit nicht zu verfennender Besorgnis erwähnt. Es kommt bagu, baß durch bas jiegeriche Bor-bringen unferer Truppen über ben Termitenhügel die französische Front in der ohemaligen Sadfiellung inmer mehr gufammen gebolingt wirb. Der Drud, ber von bem eroberten Bethincourt aus gegen Guben ersolgt, verstärkt, da er gegen den gleichen Kampf-abschnitt gerichtet ist, die Wirkung unsere Erfrege auf dem rechten Flügel unferer an die Strafte Baucourt - Bethincouet vorgehenben Truppen noch erheblich. Bon Often ber ift burch unfere Stellung bei Sobe "Toter Mann" ein Nachtaffen ber Spannung auch ausgeschlossen, mabrenb fid) bas anbere Belande bereits im Beuerbereiche unferer Artillerie befindet. Die Lage der Franzosen ist darum in diesem Ab-icinist höchst ungünstig. Die großen Verluste an Toten, Bertmunbeten und Gefangenen, Die filr biefen berhaltnisoidftig geringen Teil ber gefamten Berbun-Front aufjererbeutlich hoch genannt merben muffen - bufften fie bod, offen bei ber Croffreung bon Bethincourt außer ftorfen blutigen Berhiften 14 Offiziere, und 700 Menn unbempenbeier Gesangenen, 2 Geschütze und 19 schreibt die "Bataille" vom 3. April: Mejdyinengewehre, sowie bei anderen Unter-nehmungen rund 280 Mann ein — schmäden die Pronjosen immer mehr, wenn auch unausfickt Arafta nochoeldaben werben.

Der deutsche Tagesbericht. Gegend von Berdun seinen des Feindes laufen. Sente Artilleriefampi. Die Bedeutung der Kämpfe. die Bedeutung der Kampfe.

> In "Spensta Dagbladet" (Stockjolm) vom 5. April wird von militärischer Seite auß-

Gerabe vor einem Jahre madzien bie Franihren Stellungen in Frankreich zu verbeangen. Der Angriffsplan richtete fich, gestützt auf Die ftarten Berbunftellungen, hauptfachlich gegen die außerst wichtige Bahnlinie, die von Wer über Montmedh und Sedan nach Nordfrantseich und Belgten läuft. Trot der besten Boraussettungen für den Angriss versehlte er boch ganglich seinen Zweck.

Die frangofische Herbstoffenfive war ein Durchbruchsversuch in der Champagne, bon viel größeren Dimensionen und viel jorgfältigerer Borbereitung. Das Ziel war aber ema dasfelbe, Rur follte jest die Berbunftellung ben rechten Flügel der vorritdenden Armee fchügen.

Blidt man maf biefe Greignife gurud, fo tritt bie Abficht bei ben beutichen Rampfen por Berbun immer beutlicher hervor. Berdunftellungen haben für bie Frangofen einen festen und ficheren Saltepunkt gebil-bet, auf ben fie ibre Offen finftoge gegen die empfindlichsten Teile ber benischen Stellungen ftilben fonnten. Rein Bumber, bag die Deutschen hier ihre allgemeine steategische Lage so verbessern wollen, daß sie größere Sicherheit und Muhe für ihre Unternehnungen gewinnen wollen, sei es, baß es sich um eine all-gemeine Offenswe im Westen ober ein ernemes Borraden an ber ruffischen Front handelt. Das Risiko für sie, an dieser gesährlichen Stelle angegriffen zu werben, während sie an anderer Stelle Truppen zusammenziehen, nuß vor allem beseitigt werben.

Wahrscheinlich werben beshalb die beitschen Angriffe auf die Berbunstellungen weisergeben, obwohl langiamer und methoblicher, als man fich allgemein benfr. Rein Smelfel, bag bie Deutschen imftanbe finb, Berbun polifiandig ju germalmen und einunehmen, fobalb fie nur wollen. Machtmittel fehlen ihnen dazu keineswegs, Aber ein forcierier Angriff ift, wie sich gezeigt bat, mit großen Opfern berbunden - vielleiche größer, als sich die Deutschen ansangs gebacht haben. Und fich Opfern unnötig auszusseinen, bazu sind die Teutschen zu Mug. Die deutsche Ariegführung ift im letzten Jahre burch ein immer misgeprögteres Beftreben, Bente git fparen, ausgezeichnet. Aber es hat fich gezeigt, bog fie the Biel eben fo ficher zu erreichen

Bas bie Deutschen schon jest vor Berbun gewonnen haben, bebeuter für fie einen großen Borteil und eine bebeutend größere Sichriheit für die beutsche Stellung, Selbit wenn fie was an fich nicht glaubhaft ift -, aufhoren ollten, die Festung zu bezwingen zu suchen, so tonnen fie gang ficher fein, bag bie Frangofen an biefer Stelle nicht porftogen werben. Die Bebrohung ber beutschen Berbindungen durch bie Berbunftellungen ife bereits aufgehoben. Damit haben bie Deutschen ihr ftrategisches Biel bereits

Französische Hilferufe.

Unter bem Titel Das Bolf weiß . ..

Die frangofischen Willitarkritifer tun ihr Bestes, um die Deurschen als erschöpft, ihre Berlufte als erbentdenb, bie unferen als außerit gering darzustellen, bas Boll lagt fic für Menfc, enmaterial es fia handelt, fann man nidt taufden. Es weiß, bog bie Goladu von Berbun mibauert, es weiß, bag ber Feind geblieben war und nahmen ihn. Ein weiterer fennen, bag die Leute aus ber Jahresflosse 1918 fich gerühmt hat fo viel Tellerfolge gu lervingen, daß ihre Gefamibeit

MARCHIVUM

einen Gieg ausmacht. Es weiß, bofftionale Rataftraphe in Granfreichfant bie burch ben Rrieg gefchaffene Intereffen es feine Migerfolge ohne Bedeutung gibt, e locht, wenn est hort, bag eine Stellung, Die man guest als beforders widitig hinstellite, were und givedios ift, wenn wir jie gerdumt haben, "uit une in bofere Stellungen gurudgugieben", weißt, dog man nicht ohne Berliebe fampfen fann, und bag Franfreich bei Baug und Malancourt fein mertvolliffen Blut bergieht. Es rocif. daß die Riesenleisungen seiner Temppen den Frangojen gu Gute framen, aber auch ben Berbunbeten. Es meiß, bag ca bie erften Schläge bes gemeinfauten Geinben ausgehoften hat, und baj es jest feine gewaltigien ousbalt. Da man ihm von Gerechtigfeit fpricht, wendet es fich unwillfürlich fragend an bie Berbunbeten. Go beupingt feine Ungebulb, bie ein gwangigmonatiges Answaren im Sturm mer noch gesteigert hat. Es weiß, daß die Parifer Ronfereng Entschließungen veröffentlicht bat, bie abjiditlidi umbejtiment gehalten, aber befto reicher an Beriprechungen find, Es vertraut ben Engländern, Ruffen und Italienern, aber obese von feinem Siegol willen avgulasjen, mit es ihnen ju: "Weelft

Diefer Bilferuf ftebt übrigens nicht allein. Bor wenigen Tagen richtete auch der moifale "Mabbel" einen Ruf um Gilfe an Eng. fand, and bem ichnere Sorge und tiefe Unrithe iprach. Geftern folgte Clemenceau biefem Bufe in feinem "Rettemmonn" und er fagen, murbe, wie es feine Art ift, noch beutlicher. Folgenberweise lautete feine Mabning:

Unfere Gobne find Delben. Die Welt bewundert Be, es gemugt aber nicht, fie gu befregen; es beißt Regen, Firgen in Frankreich und liegen in Deutsch lend, die Worberbanden bis in ihre Schlupfwinfel gurfichringen, um ihnen bie Nefebe eines Friebens burch die Gerechtigfeit und bas Recht zu biftieren. Benügt es baffir, bag unfere Golbeten fich in erhabenen Astenapfern aufrinanderhiufen I Rein, ich rufe ed in die Welt hinand, weil es die Bahrheit ift, bie Babrbeit, die man nicht gu fagen mogt und jeber, ber mich baren gu binbern mogt, He binautgurufen, ift ein Berbrecher am Batertonbet Es gille nur ein Broblem: Giegen unb bas Wort bet nur einen Ginne ben Frind gent Rudgun gwingen. Weffen bedarf es dafür ? Da fi alle unfere Berbundeten fic bafur einseben, mit allen ibren Araften mit uns gemeinfam gegen biefelben Songengraben, gegen biefelbe artifferie, Man wird bon mir feine Beile andfindig mochen die gegen fie einen Bortourf erboben hatte. Im Gegenteil, ich habe vorbehaltlod mein Bertrauen in fie ausgesprochen, Ihre Abstein find nudgegeidmet, aber bas ift mur Ringlichfeit, menn bonens fein Ergebnis bervorgeld. Wir hoben unferfeits wolntlich ein genug gutes Belipiel ge eelien, ober meint the bies mids, the mis bem Artoin, nus ber Champagne, von Berbine? Gill herbet alle, Berbunbete und Freunde. Ga ift Plat für Ende! Es genügt nicht, die Ginbeit gu tunben, fie muft greifbar lebenbig ericheinen! Die Stunde ift gu einft, auf baf wir uns mit Pornfenbreicherei begnugen Monnen, Die Borte, benen feine Bir-Bungen folgen, find Gdapaffe.

Es ift flar, das Elemenconn die militärische Lage Fronfreichs als überuns trübe anfiebt; feine Borte find ein glattes Befemtnis ber Obumacht Frankreichs. Gs ift echt frangofisch, bag er trobbem einige Beilen weiter bie Stirn au folgenber Bemerfung findet: "Der Rangler erging fid) su febr in großiprecherikten Wor ten. Man nut fiegen, Erzellens, bepor man rebei!" Bergiveislung und Selbstberblenbung bifben in Frankreich einen jeftsomen Bund. erft einmal bei Berdun das Schliefmort ge-(proden wirb. Benn wir und recht entfinnen, mar es berielbe Clamenceau, ber bor langerer Beit ichrieb, bag biefes Schlufwort eine na

inleiten wird.

Das unbestellte Aderland in Brankreich.

wfirje gegen bie Regierung, fie habe nicht jur rechten Beit Siffefrafte aus Chena, Lonfin und Rordofrifa femmen laifen, ion die on ben Eigentümern broch geloßenen Meder ju bestellen. Die Getreibrernte werbe einen ablen milfe. 2018 Beilmittel fcbloge bie Regierung eine Beichlagunhme bes Bobens por, ben fie ben Eigentilmern raube, um ibn einent Bemeindeorgan zu überlaffen, einem Rosidung für landtvirtidjofilider Arbeiten. Die Mitglieber bicfes Ausidanfies baben felber Mangel an Beufen und Gespannen, und nun forbere man fie noch auf, bas Land anderez zu behauen, chae ihnen einen personlichen Bortelf einzuräumen Jeber, ber die Arbeiteleisung eines Landwirt come, foune in dem Regierungoplan nur eine Ausgeburt ber Theorie feben ohne Bublung mit ben Birflichfeiten, mar ein frinftlofes Brojeft mit ber Abficht, Die frühere Rachloffigfeit ju ber bergen. Es fet gu hoffen, bag bie Rammern biefem totgeborenen Plan ibre Juftimmung ver

Um den Frieden. Siegeszuversicht.

Bien, 11. April. (BIB. Richtautlich. Die Blätter besprechen die Rede des preuhische Rriegsminifters. Das Fremdenblatt beton bağ die in militärifch fnapper Form borge bradite bon echt foldatifchem Geift durchdrun gene Roe mit der ganzen Stärke ungeschmink ter Wahrheit wirfte. Es gibt wohl feiner ichärferen Wegenfat, als den zwischen den Re den der feindlichen Kriegsminister und der Exflarmaen des Generals Wild von Soben born, für ben es wohl auch leichter zu fprechen ift, benn er ift ber Gorge überhoben, bas Bult über die Wirklichkeit binavegtäuschen zu milfen ba auf feiner Seite Tatfochen fteben und bi Babrbeit fein Berbundeter ift. General Bill bon Sobenborn bat es perstanden in ouger ordentlich wirtfamer Weise die berechtigte Bu versicht und bas freie Siegesbewugtfein, weldies das Geer erfüllt, auszubrücken. Er ergonzie auf die trefflichste Art die leuie große Rede des Meidetanglers. Auch bie "Deiterreickische Bolfszeitung" weist auf den Gegen fah gwifden ben Phrafen ber Ententeminifter und den inhaltsichweren Worten des deutscher Ministers bin, deffen Rede am besten bas Ge rede und die Liigen vom sopenannten deutscher Militorismus widerlegt. Denn in feinen Staate der Welt ift je das Herr jo febr ein Leil des Bolles und das Bolf fo febr ein Zeil des Secret gewesen, wie in dem deutschen seit bes arohen Arieges, von belien Araft und Suversicht die Rede des Herrn Wild von Gohen born ein neuer, großartiger Beweis ift.

Das Geschwätz vom türkischen Sonderfrieden.

Berlin, 11. April. (BDB. Nichtemtlich.) Gin Mitarbeiter bes Berner Lageblattes batte Wir find gespount, meldes politische Ergebnis eine Besprechung mit dem in Bern weilenden diese sonderbare Wisdaung haben wird, wenn türkisden Unterstaatülekreiär beb Auswärtigen Reidnid Sifmer Ben, ber por allem alle Geriichte ber Ergentebreife über die Grunde feines Aufenthaltes in ber Schweig, als reine Shantofieprodufte bezeichnete. Unter Simbeis

semeinichaft ber Mittelmächte, die ein mit Blut und Grien gufammengeichmiebeter Blod feben, fut Breichad Siftmer Ben jedes Gered von Abfidten out einen Conber frieden leiten ber Türkeigh. Aud Die "Action" vom 1. Abril erhebt Bor die Liegenmelbungen von Mangel und Sun geronot in der Türfei dementierte der Minither einfach burd Zitterung einer neutralen Effimme, namlich ber Rovelle be L'agence de Beifonniers in Genf, in ber ein anglifcher Offigier über Gleingfien berichtet und ben Nusfall von 30-40 Rillionen lleberites on landwirtidaftiiden Erzeugnisses Bentinern ergeben, für Die Fruntreich mehr enbnit. Golder von ber Breffe bes Bierverbannis eine Milliarde and Anstand Des verbreitete Radrichten, feien aus ben Gingern gesogen. Ihr Swed sei burchsichtig. Baer und Bolf in der Zürfei werben niemals bie Baffen niederlegen, bevor der Bierbund einen vollen Sieg errungen bat. Das Gefdwät bon vinem Sonderfrieden jode doch ein für allemal erfdwinden.

Usquiths Untwort an den Reichskanzler.

Rondon, 11. April. (BIB. Ridsomtlick.) Asonith lagte su einer blerber gefommenen fberdung französischer Boriomentarier unter Begignahme auf die Erffärungen des deutschen Reichsfanglerd: Deutschland bat gewollt, ban mir die Rolle des geschlagenen Feindes übernehmen; aber wir find nicht geschlagen worden und werden nicht geschlagen werden. Unsere Friedensbedingungen find Diefelben für bie wir die Baffen ergriffen haben. Dan Biel ber Mutterten ift ein völlerrechtliches Onftem, bas allen givilifierten Staaten gleiche Rechte fichern foll. Der Militärfaste barf nicht mehr erlaubt werben bei der Befung internationaler Fragen mitznwirfen.

in Roln, 11. April. (Brip.-Tel.) Lout der mit anderen Steaten in Berbindung zu feben." Köln. Bolfästg. läht fic die liberale italienische Breffe aus London melden, der Centrol Rews sei ermächtigt zu erklären, daß entgegen ber Auffaffung verichiebener Blatter in ber Belprechung ded Babites mit Asquith der Frieen nicht grörtert murbe. Trotzbem fürchtet der Secolo, daß zwifden England, Frankreich und dem Batikan eiwas porgebe, ba verichiebene bobe Berfünlichfeiten aus beiben Ländern furg por bem Eintreffen Briands und Asquiths in Rom im Batifan empjangen worben feien.

Durch fgl. Defret follen alle Beurlanbten ber Sabresflaßen 1882—1886 und 1890 zum 16. April einberufen werben.

Der Anichlag auf Holland.

Bon berichmeigeriiden Brenge, 11. April. (Briu.-Tel. g.) Der Amsterbauter Rorrefpondent ber "Neuen Burcher Beitung" melbet: Die hollanbifche Megierung führt in aller Rube usit ihren militärischen Mosunahmen fort. Sie wendet ibre Aufmertfambeit baupt-Schlich der Anfel Balderen und Bliffingen gu. Mus bem Jeftungigebiete Amsterdam ift jede Ausfuhr bis auf weiteres

Unruben in Batavia.

Amsterdam, IL April (BEB, Right-Beltebroben, bag in Balavia wegen Eintreibung von Steuern Unruben entftonden find, die jedoch durch die Boligei und Militar unterbrudt murben.

Die Bergewaltigung der Rentralen durch England. Bemühungen um gemeinsame Mbwebr.

Stodbolm. 11. April (BDB. Richtmilich.) Bant "Dagens Ribeter" veröffentlich ie große argentinische Beitung "Ba Racion" n Suenos Aires eine frühere Note der fcinoifden Regierung an ben Staatsfefreiar Loning, in der Nordamerika zum gemeinamen Borgeben gegen Englands Bombefdelagnabme aufgefordert wird. Lie Dote fautete:

Rährend des jezigen Krieges hat die idsveriche Regierung Eto. Graellena mebrinof ein diplomatisces Zusammarbeiten bergeichlagen, um getriffe internationale Gefete gu idjutien, die von größter Wichtiofeit find, aber son England verlett werden. Ihrer Berantworting wohl bewußt, verfäumt die Regierung feine Mogregel, die folden Abergriffen amorfommen fann. Sie ficht febr wohl ein, daß es für die Infunft eine Gefahr bebeutet wenn Gefehe, die von ungeheurem Wert für ie Zivilifation find, andauernd verlett weren. Der Wunich bog fie geochtet werden, ift ber Grund baffir, baff bie fdwebifche Regierung fich mit Ew. Erzellenz wegen diefer Engelegenbeit in Berbinbung fett."

Biernuf folgte eine Santberung bes englifthen Borgebens, bas als eine ichwere Stränfung der internationalen Lage neutraler Staaten bezeichnet wird. Die erite Mote ichlieft:

Demanfolde ftellt bie idwebifde Regierung der Republik der Bereinigten Staaten ein Buommenortseiten anbeim, um Mittel zu finden, er fortgesehten Kränkung der internationalen Recite vorzubengen. Die Regierung bittet um möglichlt baldige Antwort, um lich eventl. auch

Der U-Booffrieg.

Riggo, II. April (BIE. Richtantilich.) Der Dampfer "Livenian", ber aus Rewenftle bier eingervoffen ift, batte 9 Mann ber Befogung bee am 30. Mars im Atlantifden Djean non einem brutiden Unterfechoot torpedierten frangofifchen Gegel foiffee .St. Oubert" an Borb.

Conbor, 11. April. (2579). Richiamilia.) Campfer "Libra" bat ben Maplian und bie Benanung des norwegischen Dambiers Sioloft" an Laub gebracht, ber 25 Mellen didlid von Ufhant von einem beutschen Untererboot berfenft morben ift.

London, 11. April. (BIB Richicutlich.) Lieude" melbet, bab ber ipanliche Damp-er "Sentaubering" weredien und berfentt worden fein foll; won der Mannichaft eat man frine Rochricht.

Rach einer weiteren Bionbomelbung ift ber nerfenft worden; bie Befatung murbe ge-

m. Kolu, it. April. Erin, Tel.) Laut ber Koin, Big." melbet Dabas: "Ein englifcher Dambfer in Marfeille bat bie Bemannung bes anichen Dampfers "Calebonia", ber im Mircimeer von einem öfferreichlichen Unterfersout torpediers morden war, an Land ge Die Gereinsten ergählen, daß bas Unterfees Blatt melbet aus boot bne Bemannung aufnefordert babe, innereiner balben Stumbe bad Schiff an beraffen, tropbem bie banifche Blagge gegelgt wor-

Der Tompfer wird eben Bannwere an Boro gebabi haben

Augenblicksbilder vom Weltfriege.

Die Satire des Jufalls.

Der Bufall treibt oft gang wunberbare Bluten, auch in diefer ernften schweren Ariegszeit. Wie uns von der Weltfraut geschrieben wird, wurde Ende Mittg im Deutschen Theater murbe Ende Mitre im Den ileben Lyente.
ni Lille von einer beutichen Opengeiellichaft ichen Bühne einer von Deuticken deutsche Die der einem Franzoien einem Engländer in den Mund gelegten Borte iprochen in dern:
isten und seinen Jandemann Aufer zum Annenisten den Nund gelegten Borte iprochen in dern:
isten und seinen Jandemann Aufer zum Annenisten der Deutsche der Beite Genetaufer Gestiffen genag genan, daß die derakteristen werden in ble Sanbe eines italienifchen Briganten falle. Der "Oberbandit" Fra Dinvolo fogt nach bem Tegebach an einer Stelle gu bem Banbiten Giacomo: "Unbeftanbigfeit gebort nicht für unfern ." Diefe Borie treffen noch jest au. Die Italiener haben es perstanden, ihr politiides Brigantentum fich geschieft zu bewahren: mon fann ihnen irgendwelde Unbestänbigtei b. b. alfo in biriem Falle irgenswelche Reigun aur Ghellicheit nicht gum Corwur' machen, font batten fie nicht ben treulofen Berrat an ihren einfligsten Bundesgenoffen verübt. Der franzöklase Tezibläter bet also schon bamals – das Beud spielt, wie wan fich erinnern wird, um 1800 – die "Aldiensen" vom jeht genau gefannt. Aber ebenso tressend ist Serbe über den Chaber Englander orientiert geweien. erften Alt fagt der Lord Kochburn, der von der front abgelehns hat, könnten ichen seisen Brigantenschar des Fra Biavolo- anftimmen.

vorden ift, an dem Galtwirt von Terracins ... 3ch will bemienigen, ber mit meinen Ber luft wieberbringt, iehr viel Gielb versprechen ind was ich perfpreche, vebalte Es breude famu expodint zu werden, bas diese Worte des ehrenwerten Mulache von den feld grouen Zuhörern im Deutschen Theater zu Lill eben Abend ftilrmifch beincht wurden. Es war aber auch gewiß ein feltsomes Bufammentreffen, von einem deutschen Runftler auf einer frango-Seribe. Und wie meinen, bag unch bie Frantofen von heute ball an blefer Hebersennung fommen norben; offerbings mirb co für bis Canboleute Scribes bonn an ibat fein, aus ihrer Extennenis noch Bortell gieben gu fonnen. Richt obne Behogen borte ber felba ane Theaterpaft in dieser Oper bann auch noch, wie ber ebrenwerte ERploys fingt;

300 finde bier in birfen Geninden Micht bas bon mir erwünfigte Glugt! Man foll am nächsten Baum mich binben, Nebr ich jemals bierber gurud.

Bielleicht wird und herr Asquith bennubcht fo fingen, wenn er von feiner Romreife nach Lon-Stallent jebe mitturifde BRitbilje an ber

Die frangofische Derdun-Arantheit.

Die begreifliche, faum noch verhufte Er egung bie fich feir Beginn ber Abunpie um Berban ber frausofificen Gemitter bemichtigt rangonichen Dontweise zu führen. Bon Tag gu Tag außerr fic biefe Erfceinung in ber Barifer Breffe in immer bentlicherer, oft gernoen ber-Mattender Eselfe, fodog man nodigerate von einer Mei Berbim Arantheit fprechen funnte This in toeldem Grabe diefe Gerftesbermievung bereits gestiegen ift, geht and einem Actifel bes Maini bervor, ber als eines ber bezeichnendften Beifniele ju dienem vermig. In dem Barifer Setz- und Boulevard-Blatte fommt Sharfes liguidet im Rabmen einer Erörterung ber Lage on Berbun auch auf Mes ju fpreden bas wie er fagt, mach wie vor wertigfiets in ibertien Stune, trangofisches Rationalgut fei. "Ren." direibt ber bon ber Berbita Rraufbeit ergriffene fraugofliche Zournalift, "follte unfere Gebanten nicht weniger beschäftigen als Berdun. 3a mfann überhaupt nicht an Berdun deisien — und wer titte dies heute in Frankreich nicht? ione auch feine Gebanten um EReg freifen laffen. Es gehört durchaus feine propherische der fonftwie geheimnisvoll überfamliche Be gabung bogu, um gu behaupten, bağ kiley balb der deutschen Frembherrichaft ledig werben wird, und die Zeier feiner Befreiung wird zu anferen doniten Eiegen gehören, dBer aber glaubt,

laffen, fennt biefes Blatt noch immer nicht Denn, um die Okrobeste auf bie Spihe gu treiben. berr Leguider in feinem offenbaren beranfall folgenbermnfien fort: "Bite Sorge id: man fich nach einem Mas um, nach einem culmal ober einer Statue, mo wir die Arfinge inferes Triamphes zu Ebren des befreiten Meh erden niederlegen tonnen. Bergeblich fucht nan in Baris nach einem fichtbaren Bentmal on Meg, bad noch immer micht, mir 3, B. Straft arra, in der Haupeftade von Frankreich verherrliche ourbe. Aur wenn man fich die bekiegendivert Terfode vor Ampen führt, daß jeldig Berden kin Denfmal in Garis beligt, fann nam es degreifen, daß Wes is vergeffen murde." Es gibt wohl feine Zeit, der für devartige Webertrümm-inierhter gewählt werden konne, Allerdings in es möglig, daß Bares ben Denfmaldmänfeben des Marin ingendetumal nochgeben wird, aus offen Hebrige wird er nach wir vor verziehten

Der jüngfte amerikanifche Munitions-Ronig.

Die Mem Bort Times, die fich feben längft als Freund ber Alliferten befannt bat, fest neuer-bings ihren Stols barein, bie Grofortigfeit ber amerikanifden Munitionsinduftrie auf murbige Beife gu febilbern. In biefen Artifeln feblt auch nicht ber Bericht über einen Mann, der bem bem lem Dorter Blast ale ber fringfie und bebeut in Arenfreich einbringen und bas Borftoffen auf feiert wird. Der Belb beißt Marcellus Bartley Berbun ingiaglich feinen planmaffigen Forigung und ift Befiger und Leiter ber Remington-

Die "B. B. am Mittag" fcreibt: Im Laufe bes Januar biefes Jahres find rund 20 000, im Aebruar rund 40 000 Tonnen feinblicher Schiffsraum vernichtet worden. Jin Laufe des Mo-nais März find eiwa 50 fern bliche Han-delsichiffe mit rund 100000 Tonnen (davon eima 75000 Tonnen durch Unterfeeboote) ber fen ki worden. Dazu kämen noch 2 dilks-treuger dan zusammen 18000 Tonnen; aus der Angelikans diesen Verlagen beiten wirde. Unterfeebooten treuger dan zusammen 18000 Tonnen; aus der langen un der Verlagen des der Verlagen beiten des der Verlagen beiten des der Verlagen beiten der beiten beiten der Verlagen beiten des der verlagen beiten des der verlagen de Bergleichung biefer Biffern für bie erften brei Monate bes Krieges und für bas erfte Drittel April engibt fich eine außerorbentliche Steigerung ber Erfolge unfered Sees handelefrieges.

Valona.

tt-

c. Bon ber ichmeiger. Grenge, 11 April. (Brib. Tel. s. R.) Die Baffer Blatter melben: Der "Matino" berichtet, bag bie 3taliener feit dem 15. Marg feinen einzigen italienischen Goldaten in Balona ausgeschifft haben. Einige itolienische Schiffe find amar angefommen, brachten aber nur Lebensmittel und Munition.

2 italienische Transportbampfer wurden bon öfterreichisch-ungarischen Untersecbooten perienft.

Die Zeitung idant bie Babl ber in Bolona perfammeleen italienischen Truppen auf 40 000 Monn, die der Serben auf 8000 und die der albanefischen Gegner Effab Laschas auf 6000

Die Rämpfe in Mesopotamien. Ein mifiglückter englischer Ungriff.

2 on don, 11. April. (WIB. Richtamilich.) Amilich wird aus Mesopotamien gemeldet: Der Angriff in ber Morgendämmerung bes 9. April auf bie feinblichen Stellungen bei Cannaipat fonnte nicht burch bie feinblichen Linien binburchbringen. Die Oberationen find burch bas Steigen des Baffers ftart behindert mor-

Deutsche Geschützlieserungen an die Schweiz.

m. Roln, 11. April. (Briv.-Tel.) Lout ber Stölnischen Beitung" vernimmt die Züricher Boit, daß in ben nächsten Tagen die erfte Genbung ber bon Deutschland an die Schweis zu liefernden fdiweren 15.8entimeter Saubigen nebft Munition eintreffen. Es bandelt fich um Geschütze neuester Art, die bei ber beutichen Armee in Gebrouch find und fich in ben bisherigen Erfahrungen bes Krieges hervorragend bewährt haben. Das Bilricher Blatt meint, die herborragende Beiftungsfähigfeit ber beutiden Baffenindustrie, die nicht nur imstande fei für den ungeheuren Bedarf des eigenen Landes zu forgen, fondern auch noch die Mögidideit befitt fcbmere Artillerie ins neutrale Musland absugeben, fomme hierbei beutlich jum Ausbrud.

Deutscher Reichstag. Aus den Ausschüffen.

Berlin, 11. April. (Bon unf. Berl. Bur.) Meichstages feste beute bie Beratung Rriegegewinnfteuer fort

Ein Meitglieb der beutiden fruftion bob bie Schwierigfeiten ber Untericheibung amiichen Bebrauches und Lurusgegenständen hervor. Die Steuerpflicht bei Ebelkeinen follte ichen bei einem Werte von 500 Mart eintreten. Ein fort-

Gefellschaft, die fich mabrens des Arieges gang auf die Erzeugung von Gewehren und Batronen für bie Alliterten geworfen bat. Bu Kriege-ausbruch foll ber geschäftsfundige Leiter biefer Gefellichaft, ber fich damals gerabe in Garoba besand, foiort nach Amerika gereift feln, in der Boransahnung ber Riefengewinne, die nunmehr einzuheimfen fein wurden, Roch bevor auch nur ber fleinste Liuftrag eingelaufen war, wurde mit bein Bau ber neuen Fabrikanlagen be-gonnen, Im Berlauf eines Jahres wurden nicht weniger als 48 Millionen Mark auf ben Ausban biefer Anlagen verwendet, die, wie die New Borf Times voll Stols bebauptet, die umfangeichften Munitionswerffatten ber Welt fein werden. Der erft 32 Nabre alte "Munitions fenig" foll an 50 000 mannlidje und weiblid Erbeiter beschäftigen. Gebr gerübnt werben auch bie tednischen und sogialen Einrichtungen, die in dem Betrieb neu eingeführt wurben. wird befonders ein bewegliches Geithaus, "Cafe mobile" genannt, viel beiprechen.

Das neugierige französische Handelsregister.

Daß zahlreiche Bersonen aus bem Publisum immer wieber die bage und vorläufig noch un-lösbare Frage nach bem Beitvunkt bes Kriegsben Alltäglichleiten. Bemerkenswert ift es aber, i wenn bie Parifer Breffe bem Danbelsamt rat, I lieben,

ichrittlicher Abgeorbneter empfahl einen Antrag, ber Cammlungen allerArt fteuerbilicitig machen im will. Gin Gogialbemotrat fithrte aus, bag, wenn man Wohnungseinrichtungen, die fiber einen lungen it bergl. wehr. Der Reichsichensefreiar will es beim § 5 ber Borlage bewenden laffen, höchstens follte man noch die Sammlungen binaufügen.

Ein Sonialbentofrat verlangte bie Streichung der Unterfasede swiften Berbreuch des Ge-winns" und Anlage in Kunftgegenständen für spätere Berwertung", da bierdurch die Hinteriebung nur geförbert würbe. Der Schontoneler opte, bag bie lebenben Rünftler bes Schutzes bedürfen, um ein bestimmtes Datum werbe mar coch in ber Borlage nicht berumfommen. Ein anderer Sozialbemofrat trat baffir ein, auch die Aunftbandwerfer zu ichilben und Erzenguiffe bes Kunfiban'merts von ber Bestimmung zu bereien. Diefer Antrag wurde abgelebnt. ntrag, bei Emelgegenft'inben ben Wert von 500 Work angujeren, wurde engenommen, effen-io die Abiëne 1 und 2 des \$ 5, bessen britter Ab-lats costriden wurde. Dieser britte Absah wollte Kunstwerse lebender ober seit dem 2. Januar 1910 verstorbener deutscher Kinster, sowie im Peutschen Reiche wohnen er Kinster von der Hingurecknung zu dem der Kriegsgewinnstener unterlierenden Bermögenstumachs ausnehmen.

Der Wohnung sansichuft bes Reichs-ares fatte ben Beichtuß, bie Imefbeftimmung bes Reichseschungsfonds auf Wehnungs. Befcaffung für Kriegsbeichöbigte und Kriegswitmen zu erweitern. Ein sozial-bemokratischer Lintrag der verlangte, daß das Beich für die gemeindicheftlichen und genogenhaftlichen Mein-Bobnkäuferbauten Büraichoft übernehme, wurde vom Meickelchaffeltetär be-fämbli: node-m wurde der Antroa angenom-men. Weiter beichloft der Anklöuft einen Ge-Meicherhauf bis eum Wederensommentitt bes Beichstages zu förbern, weuch bas Weich bis zu einer viertel Williarbe bis Bür-ichaft für

den Afrinvohnungsbou fibernehmen fanne. Ein Antroa der Avnjervotiven Sozialdemostroten, Koriakrittler und des Kentrams verlangt ein Kindiouwosverbot auf Shvotbefen nut 2 Johre noch Friedenstehluft und ein Ber ert bie Webnengemiete unter 1900 Marf und bee Gelchäftswiete unter 9000 Marf binnen awei Johren nech Friebensfoluft über die Breife vor bem Priese hinous au ffeloern.

Die Reidereng fünbete eine Berordnung on, die bie Lage ber Subothefenichuldner ber-

Verschärfung der Kriegs= gewinnsteuer.

Wie ber "Deutsche Rurier" bort, find Bostrebungen im Gange, die auf eine wesentliche Berichtriung bes Grundgebantens ber Rriegs. gewinnsteuer-hinzielen. Bon maßgebenben Parteien bes Reichstages wird barauf bingewiesen, bağ es nicht angangig fei, burch die Kriegsgewinnsteuer lebiglich diesenigen Unternehmungen und Einzelpersonen zu treffen, bie einen Mehrgewinn gegenüber ben legten Friedensfabren erzielten, und große Gesellschaften, die biefelben Ergebniffe wie frilder gehabt hat-ten, einfach freizulaffen. Wenn beifpielsweise führenbe Elettrigitätsgefellichaften ober Groß. banten Dividenden bon 12-16 b. B. mabrend bes Rrieges hermisgearbeitet haben, fo muffe bon einer bestimmten Gewinnhöhe genau fo eine Mbgabe an bas Reich eintreten, wie eine Gefellschaft diese Abgaben bezahlen musse, die infolge bon Rriegslieferungen 8 v. S. Divibende gegenüber 4 v. H. im Borjahre berteise und beshalb unter bas Gesetz falle. Man würde soust ichwächere Gesellschaften fract treffen, kapitals-Reichahaushalts Musfchuß bes fraftigere Gefellschaften aber unberührt laffen. Man barf annehmen, bag Antrage biefer Art bie Rommission beschäftigen werben, und noch Lage ber Dinge, meint ber ,D. Se.", scheinen biefe Beftrebungen auf eine Dehrheit rechnen gu fönnen.

wenn felbft bon amilider Stelle biefe Frage gestellt wird, wie dies iftingst in Paris geschab. Rach einem Bericht des Centre war es die Pas rifer Sanbeisfammer, bie auf biefe Urt ihrer Reugierbe allau freien Lauf lieg. Ein Kaufmann in Baris, ber ans Artegsgrunden feinen Betrieb gegenwartig nicht felbst aufrechterhalten fann, fagte ben Entidling, fein Gefcaft "für die Dauer bes Rrieges" an einen anberen Sanbler weiter ju bermieten. Da es fich aber nicht blog um eine Libgabe ber Raumlichteiten, fonbern foguiggen um eine Unterpacht bes gangen Betriebes ban-belte, mußte die Uebergabe bem Parifer Han-belsamt borgelegt werben, bamtt die vorgefchriebene Eintragung in bas Sandelbregifter orb-nungsgemäß erfolge. Rachdem alfa ber Bertrag Bapier gebrocht und in aller Form an bas Registeramt gefandt worden war, tam er ichon noch wenigen Tagen wieder an die Absender gurud, die gu ihrem nicht geringen Erftamen neben ber Beselchmung "Gur bie Dauer bes Trieged" bie Bestimmung vorsanden: Caner ift file bas Sanbelsom; genon feftas. chen." Da ber Deubre die Annwort des Kaufmannes auf diese mehr als schwierige Frage uicht befannigibt, fonnen wir auch über ben Ansgang biefes seitsamen Streites nichts Raberres erfahren. Jebensalls in für den schon so off angepriffenen unlagsich-bürdkratissen Geift ber liebdare Frage nach dem Zeithunkt des Kriegs- iranzöslichen Nemter nichts bezeichnender, als nach willenswerten und kriegsgesichickellch interprete beschapen in Frankreich, wo sich ja Bager siese im Annikalle formulierte Frage, die einen gestellt den Antikallen der gegenwärtig allzu unbeschieden Wiesellen der gegenwärtig allzu unbeschiedenen Wiesellen der bereitstelt. Serrn Major Advallt sieden der gegenwärtig allzu unbeschiedenen Wiesellensbereit wurde soehen dem Kaiser von Deiterreich das liebtheit und besonderen Fusperafier der der bereitstellt. Derum erstellt des nicht unangebracht. Kommurkreits des Franz Joseph-Ordens verschieden der Anders der Verschieden des Franz Foseph-Ordens Franz Franz Foseph-Ordens verschieden des Franz Fr

Aus Stadt und Cand.

* Mannheim, den 11. Abril 1916.

Kriegsauszeichnungen.

Leutnant b. R. Wilhelm Defft von Mann-heim:Balbhof, s. B bei einem Rei-Erfah-Rogt. in den Argonnen, wurde mit dem Läbringer Löwenorden mit Sicheniand und Schwertern ausgezeichnet. Der Ausgezeichnete, ber mit unferm aftiven Grenobierregiment ausgerückt bat bereits im vorigen Jahre bas Eiferne Areus erholten.

Dem Unteroffigier ber Referve Mois Geeber, Landwehr-Inf.-Rogt. Nr. 9, Inhaber bes Eifernen Kreuzes 2. Klaffe, wurde wegen befonberer Tapferfeit vor dem Feinde bie babische filberne Berbienstmebaille verlieben.

Hauptversammlung der Gars tenvorstadt:Genossenschaft Mannheim.

Unter bem Borjis bes Beren Generalbireftors & Spielmener fand geftern abend im Rafino der Firma Bopp u. Reuther die Sauptverfammlung ber Gartenvorfiabt. Genoffenfchaft ftatt. In Erlebigung bes erften Bunttes gab ber Borfibenbe einige Erlauterungen und Ergänzungen zu dem gebrudt vorliegenden Goldaftebericht, Bon ben aus ber Garienftabt einberufenen Batern und Gohnen find icon gebn ben Delbentob geftorben. Rach Schluft bes Krieges wird die Genoffenschaft biefen Tapferen auch ein fichtbares Zeichen bes Danfes, in Form cines Denfmals, errichten, Die Grunbfage für die Ermäßigung der Mieten wurden auch im laufenden Jahre beibehalten. Die Gumme ber Ermäßigungen belief fich 1915 auf 2961,50 M., eine Rriegsleiftung, die fich in entsprechenber Gewinnmit berung zeigt. Mit ben bouleitenben Architeften Eich und Unte wurde ein neuer Bertrag abgefcbloffen,

Den Raffenberidet erftatiete Berr Stadt. cevifor Gebring. In Einnahmen fieben Mark 75 863,49 perzeichnet, benen NR, 61 018,10 Ausgaben jegenüberstehen. Es wurde also ein Gewinn von 14 648.30 M. ergielt, Die gobienmößige Minberung bes Gewinns gegenüber bem leptjahrigen bon 23 811.38 M. ift nur eine icheinbare und barauf surudzuführen, bag in Anlehnung an das allgemein fibl'che Berfahren die pflichtmäßigen Abfcreibungen bor ber Gewinnfeitsegung vollgogen wurden. Der Mitglieberftanb ift von 478 auf 474 gurudgegangen, ber Anteil ber Geschäftsanteile hat fich ben 797 auf 808, bas Gelchäftsguthaben ber Mitglieber von 141 120.86 M. auf 145 006,31 M. und bie Saftfumme von 159 400 Mark auf 161 600 M, erhöht. Con bem Spielplatfonds tamen 117 M. gue Bewirtichaftung ber Kriegsgartenparzellen in Anwendung, Insgesamt vergeb bie Genoffenschaft im Ginbernehmen mit ber Stabigemeinde 197 Pargellen. Der Borftond lieg auf bem Balbgelanbe eine Bafferleitung anlegen und vermittelte ben Begug von Dung, Saatgut und Pflanglingen.

Der Borichlag bes Borftanbes über bie Berwendung bes Gewinnes fand einflimmige Genehmigung, Darnach wird ber Betrag von ML 14 645.39 wie folgt vermendet: 1465 M. werben bem Referbefonde gugeführt, 2500 MR. bem Bolfehausfonds, 4500 M. bem Dispositionsfonds gugepiefen, M. 5609.10 werben gur Ausschüttung einer 4 prozentigen Dividende aufgebraucht und ber Mejt von 570.79 M, auf neue Rechnung vorge tragen. Vorstand und Auffichterat wurde Entlaftung erteilt. Die statutengemäß ausscheibenben Borftanbe. und Auffichteratemitglieber Jofeph MIlgoner, Bürgermeifter Dr. Finter und Dr. Simon wurden burch Zuruf wiedergewählt.

Heber ben Bebauungsplan für 1916 referierte Berr Bebring. An Band eines Blanes geigte er bie Abfichten bes Borftanbes geben, fei jest infolge ber mangelnben Arbeitsfrafte und steigenben Materialienpreise unmöglid), aber bie Borarbeiten werben foweit geforbert. baß fofort nach Rriegsichlug bie Bautatigfeit aufgenommen werben fann. In dem neven Bauab-Oniti ift ein Cous für eine Rleinfinbers

auch seinerseits mit ben jest so boch in Auseben ftebenden Aftrologen und Karrenschlägerinnen in Berbindung au treten,

Kunft und Wissenschaft.

.Xage des Arieges."

Unter biefem Titel veröffentlicht ber befannte Militärschriftseller, Major E. Morabt, demnächt im hutten-Berlag, Berlin S. M. 11. seine militörischen und politischen Betrachtungen, ie schon bei ihrem erften Erscheinen in einigen geoßen Tageszeitungen allgemeines Auffeben eregten. Die Aluffape beginnen mit Kriegsanfang Juli 1914 und reiden bis Januar 1916 Band I bes Morabtichen Wertes gefangt Mitte fiprit, Band II Mitte Mai gur Ansgabe; ein dingband wird foater folgen. Der Wert bes Morahi schen Ruches wird noch erhöht burch ein chr reichhaltiges Rartenmaterial. veiben Bande enthalten 7 farbige Rarten von amiliden Rriegeschanblagen und 73 Sarten figgen bon ben Kampfplagen im Bewegungs, Siellungs, und Festungs-Ariege. Die aufer-gewöhnliche Beachtung, welche den Moraht'ichen Auffaben zu Teil geworben ift, findet ihre Be-grundung in der flaren, objektiven Darfiellungsweise bes Berfassers, ber bem Befer eine Rille von wissenswerien und friegegeschickellich irre-

fcule borgefeben. Der biesbezügliche Berirag trurbe mit herrn Stabtpfarrer von Riefer ichon abgeschloffen. Auf eine Anfrage bes heren Stadtrat Remmele ermiberte herr Generalbireftor Spielmeber, bag es feine tonfeffionell gerichtete Schule geben foll, es fet vertraglich festgelegt. daß irgendwelcher Zwang nicht ausgesibt werben Rach einer Reihe bon Jahren falle bie Schule ber Genoffenschaft felbft gu. Sesuglid ber bon Mitglieb Simmele angeschnittenen Frage ber Finangierung der neuen Bantatigfeit und ber Beibilfe ber Stadt führte Berr Gehring aus, bag bie Stadt febr wohl eigenes Intereffe an der Genoffenschaft habe, bag fie bies aber auch fcon pezeigt babe durch Kreditgewährung von 150 000 Mart und Hebernobme der Garantie für Sepotheten, Auch bie Stabt, Spartaffe fei nicht abgeneigt, Gelb gu geben. Berr Allgaber berwies auf die Gifenbabnidulbentilgungbigffe als Gelbgeberin. Herr Gehring glaubt jedoch erst bann mit Erfolg an fie berantraten gu tonnen, wenn mehr Eisenbahnangestellte ber Genoffenschaft angehoren. Dies murbe wohl bonn eintreten, wenn die Nedarauer Siebelung burchgeführt fei. Die Stadt babe bie Bauplansemmeiterung, die burch ben Krieg unterbrochen worben war, wieber aufgenommen, und ber Bauplan gwifden Lindenhof und Redarau fei ber Genoffenschaft gesichert. Das Gelande fei hodevofferfrei, leicht erfchliefbar und berhältnismäßig billig. Stabtrat Remmete hält bie Bedürfniffe ber Gifenbahn- und Buftangeftell. ten mit ber Durchführung ber Redarauer Giebelung nicht befriedigt. Die Genoffenschaft follte fich ein Gelande in ber Mabe bes Gedenheimer Babnhojes für biefen 8wed fichern, Die Stabtvermaltung fei mit größtem Gifer bei ber Gache ber Genoffenschaft, Die Genoffenschaft folle aber nicht verfaumen, fich auch andere hilfsquellen zu erfchliegen, benn bie Leiftungsfähigfeit ber Gtabt wird auch noch einige Jahre nach bem Kriege gehemmt fein, und ichlieftlich muffe man als Umlagegabler gwei Bunfte im Auge haben, Dit. glied Geil empfiehlt eine energische Betreibung des Stragenbahnprojektes nach ber Gartenfiadt, bas bis fest lediglich an bem Wiberfiand bes preugifden Bistus, einen Bahnubergang gu fchaffen, gefcheitert fei.

Der Borfibenbe bonfte ben eingelnen Rebnern für ihre Anregungen, bie feitens bes Borfanbes bearbeitet werben würben. Als bauernbes Bohnungstommiffion wurde herr Geil gewählt, als Erfat für gwei im Felde stebenden Kommissionsmiiglieber die Herren Rehl und Darfchler, Unter Ber-ichiebenes" wurden verschiebene Wünsche und Berbefferungsvorschläge seitens ber Mitglieber vorgebracht, die von herrn Architeft Eich beantworter wurden. Rury nach 11 Uhr war die Berjammlung brenbet.

" Ernannt wurde Amimann Dr. Gg. & ert. mann 'in Emmendingen aum Oberamimann und ihm die Bezüge eines Amtsborfundes be-

* Beigegeben wurde Regierungsaffessor Paul aus Schwehingen unter Berfeihung des Titels Amimann dem Bezirksamt Baden als

Berfest wurde Juffigaftmar Rarl Diebm beim Rotariat Grießen gur Staatsanwaltschaft

Hebertragen wurde bem Obereifenbahnfefretär Anton Saimann in Graben-Neuborf bas Stationsamt II Untergrombad.

Berfonolnadrichten aus bem Ober Boft. Direttionsbegirt Rarlbrube. Angenommen: au Postogenten: Iod. Simon in Weiber (Ami Bruchfal), Friedrich Simon in Geiligfreugstein-ach — Berfeht: die Bostoffistenten: Steedoon Droll von Mannheim noch Hilfenbardt, Gig Fontins von Abelsbeim nach Orienation, Sylventins von Abelsbeim nach Schönau (Amt Seidelberg), Abam Maher von Schönau (Amt Seidelberg) noch Seiligsteursteinach, dans Reisch ofd von Schweizingen nach Mannheim, Ernkt Risinger von Karisruße nach Avpenweier, Ost, Tölle von Ernstal nach Mannheim. – Freischlie von Ernstal nach Mannheim. lig ausgeschieben: (auf Anfuchen): Boftogenten: Rarl Buth in Suffenhardt, Jakon Willer in Heiligkreussteinach. — Ge-ftorben: bie Bostogentin: Elifabeth Lang in Bilber (Amt Britisfal).

" Bur Aufffarung veröffentlicht bie "Rarfaruber Beitu " folgende halbamilide Altiteilung: In ber Deffen 'ichfeit find Zweifel entftanben über bas Berhaltnis gwifden "Babifdem Beimatbant", Deutschem Frauenbant" und ben Bereits bestebenben Ginrichtungen bes Lanbe svereins vom roten Kreug und der örtlichen Ariegafürforge. Es wurde bie Beforgnis geaußert, bag eine Berfplitierung ber Unforberungen und ber Mittel entftehen wirb. Diefe Beforgnis ift nicht begrunbet, Der "Babifche Beinathant" begwedt bie Fürforge für bie Kriegseichabigten und beren Jamilien, fomie bie hinterbliebenenfürsorge. Der Landelberein vom Roten Areng befaßt fich nicht upmitfelbar mit ber Kriegs. beidablgten- und Sinterbliebenenfürforge, nimmt aber on der Arbeit des Beimatdankes burch Berreter teil. Der Frauendant" fammelt für bie wede ber Rriegebeichabigten- und Sintexbliebenenürforge, führt aber bie gefammelten Mittel bem eimatbant au und nimmt beshalb teil an ber Bervalltung des Heimatbankes und der Bermendung er gefammelten Mittel. Die örtliche Kriegsfürerge nimmt fich ber Familien ber Kriegstellnefener 3ft ber Rriegsteilnehmer gefallen, fo geht bie Burforge über an ben Seintaibant - Abteilung Sinterbliebenenfürforge.

Bulaffung als Rechtsammelt. Der fiber badifche Gerichtsaffeffor Dr. Ebgar Fels 428

MARCHIVUM

ien Obersanbesgericht, ferner jum Can:gericht in Amthgericht Samburg zugelaffen worden.

* Ginführung bon Fleifcfarten. Bom 1. Mei o burien Beifch und Fleifchmeren, auch Burft, Idinfen und bergl., nur noch gegen Marten vernbfolgt werben. Die Meifchfarien werben nur auf Antrag ausgestellt. Der Antrog ift vel bem Meiger ju ftellen, ber bem bie Saus-Laftungen ibr frifches Aleifch gu begieben pflepen. Wer eine Bleifchfarte erhalten will, bet fich bei feinem AReiger einen Borbrud geben gu leffen und biefen, orbnungsgemäg ausgefüllt, 566 aum 14. bs. Wits, bem Menger zurückzugeben. (Milbered fiche in der Befanntmachung in dieser Munimer.)

* Dienft Jubisdum. Um Donnerstog, ben 13. Abril, feiert Berr Josef Rud ale Mingeftellier beim Gtabt, Leibamt fein 25 fabrigeal Dienftinbilaum.

Das Bejt ber Albernen Cochgeit begeht beute der Schiffbauer Frang Eriurth mit feiner Gbefran Marie geb. Dreffel.

" Der erfte Spargel wurde in ber vengange wen Bode in Odweningen verfauft.

" Anbubungen. Um 11, Mars ging am biefiger Samebahadof ein Ar ner idmorger Leberband. loffer mit etwas Herrenwäsche, sowie 100 Gtüd Anfichespolifarten ber L. f. biterreichischen Ta. 3ut. Megimentemujif und ber Ropf einer fog. Querflote mit dem Pirmenaufbrud "Woennig-Leipzig", berloren Beiber murben im Belibe eines Schilles ein ichnorgiebernen Infunterieglangloppel mit Röcher, blau gefüttert, fowie ein beffifches Offigiers-Annallerieporiepee, ein Boar felbarnue Artifferies Offizierbadfellrude mit ber Rr. 52 und plagenber Granate und ein Baar filberne mit fawargen Baben burchgogenen Offigierbachfeliftude bergefunben bie giveifellog bon einem Diebftahl ober Betrug g. R. cines Beilitäreffebengeichaftes in rühren bürfion. Um fodbienliche Mitteilung ernicht bie Rri-

Polizeibericht

som 11. April (Schlieft.)

Barunng por Beirngern. In legter Beit wurde von I unbefannten Mannaperfonen bei verlichenen biefigen Biffmalienbanblern Betrug und Betrugeberfuche berüht, indem fie fich ale Rei fenbe ber Firma, "Chemifche Berfe Raciocube" ausgaben und Kern- sowie Schmierseife gum Maufa offerietten, Rochbem mun bie bejiellte Geife goliefert und bas Beld hierfür bezahlt, entboffe man. beis bie meifte fchiecht wer. Der eine, ber fich Rihard Bagner nanule, ift riefa id Jabre alt, ,70 Blefer groß, trug buntlen Angug und fpruch adjeutiden Bioleft; ber anbere, ber leinen Mounen angab, ift girfa 28 Jahre alt, 1,68 bis 1,70 Melve groß, idmodnig; trug heliginwen Angug und

mummibiebitabl. In ber Beit vom 1. file A. April murben and bem Reller bes Saufen Schin. perilreje il bier 16 Stud ichvarge Gunentiblafen, die in einen eine fingerbiden Schlauch enben und einen Durchmeffer von 10-bis 50 Jem. heben, ent-

Berhaftel wurden 20 Berfanen wegen berfciebener firufbarer Danblungen, barunter ein Butmer von Enkenbach wegen ichweren Diebitable.

Mus dem Großberzogium.

Breug 1, Rlaffe murde Withelm Unfall ein Bobn bes Laubwirts Unfall von fier, ber

bee eBibbildhof eine Anlprodie an bie verfammelten Guidelinge, in welcher er bie Gruffe bis Didold von Strafburg übrebrachte und Unterflügung der eliefe-lothringsichen Regies rung jum Ausbeud brodie. Der Weihbischof auterhielt fich bann wech mit lebem einzelnen

lich ein Kriegefreimilliger von bier, welcher lich feit Samblag unerlaght bom Truppenbeil enthernt bat in feine am Schlofplat gelogene ellerlide Bobnung für bas laufenbe Beidifisjahr abgeleben, und gab bart, nachbem er pon feinen Eireen entdedt murbe, auf ben Dater brei Repotuet. foulfe und auf feine Builter einen Revolverfdug ab. Imei Augeln brangen bem Balter in Die obere Bauchgegend nub einer in bie linge Rupffeite, mabrent bie Mutter einen Genif exhielt. Der Beier wurde alebald in iderer vermührend die Mutter in ihrer Wohnung in ärgtliche Belaublung genommer murde. Der Gulpt der nich gleich mach den Zat der Polizei felbit gestellt. und murbe in Oaft genommen.

):(Durlach, 10. April. In der Racht vom lesten Samstan auf Sonntag fiel der Mitte der Oder Jahre febende Kabrifarbeiter Kant Meiser meinetm in der Schlackbausstroße gelegemen. Wohndans fo unglädlich die Kellerfatsel hins unter, daß er dabei dem Tod iand.

tr. Naden-Baden, 6. Abril. Der biefige Zeuerdeftattung suerein hielt beite abend unter dem Borfik von Saniskisent Dr. Worlf beine diedsbeige Generalber-kannulung im Schnagenvonlike? ab. Den

fammlung im "Behmarzwalbhof" ab. Dem Jahrenbericht ift zu entnehmen, bag ber Berein gurgeit 329 Biliglieder giblt und bag fein Be-Arben des hiefigen Arematoriums in bemfelben din Einäscherungen, ftatigefunden haben,

Babr, & April, Bei ber bestehenben Belichfnabpheit bat bie Sichtbermaltung ongeordnet, bag bie Abgabe ber Mild an Ber-

bannbeim ift als Recktsanwalt zum Danscatt. funcu fiber 14 Jahren eingeschränt eine fante mich ben Oberlandesgericht, jerner zum Lautgericht Alls Rinder unter 9 Jahren und frillende in Umikgericht Hamburg zugelassen worden.

" Roth (M. Mehfund), & Morel. Wahrend einer Sau's bei Adsrarpeiten belcheltigte fic der 18jährige Sohn des Landwirts Thecdor Gogen mit dem Rein gen eines Aeinen Revolders. Er ob die Waffe vor (1) dos Linge, um feligustellen od ber Lauf isuber is. In bemielden Augen-blid ging ber Schuft los und traf den jungen Mann durch des linte Auge in den Robi. Der Schrif führte noch wenigen Minuten den Tod bes unvorfichtigen Schiben berbei.

* Untermituftertal & Stanfen, 10 Apr. An der Tollwut ift der eiffährige Sohn bed Candwirts Gutmann von Münfterbalden gekarbeite Guinem von einen 4 Wochen von einem tellmutigen himde gebiffen wurden, deften Kranfbeit men aber nicht kannte. Die Wunde beilfe balb zu und erst nach einiger geit sam die Zollwut bei dem ihr den aum Andbruck. Die Beforden daben Woshnahmen geburch. Die Beforden daben Woshnahmen getroffen, um weitere Erfranfungen an verbitten.

Gerichtszeitung.

cas Darmftabt, 10. April. Gine jugend ide Dieba und Ginbreder. Gefell dalt, meist andbindigen hiefigen Samilien an-ehörend, im Alter von 15 bis 18 Jahren. hot lch im Dezember vor. 30, bis Januar bd. 36 tine gange Angabl tellweise recht frecher Laben debftable, die meift am bellichten Sonntag Rachmittag ausgeführt wurden, guichniben fommen laffen und ftenb nun vor ber Straffammer. Sie erbrachen meift die Sintertitren von Läden, beren Indabet nicht im Haufe wohnten, und ftablen, indem fie auch falliche Schüffel an-twanden, oder die Koffen erwenden. Geschetzige, Schofolade, Rigaretten, Perribfen und Bart und gelangten dabei in den Besitz von mehreren burtvert Mart. Ausgerdem machten fie gablreich: Diedstablsverinche. Sie find meift geftändig und werden bestraft: Schlosserling E. Selow pu 1 Jahr 6 Monnien, fein Bruder R. Gelein ut 9 Monaten, Schlosserschrifting &. Erft ju 1 Jabr, Octosserschrifting W. Wanfi in 6 Mo-naten, Sattlersching Ad. Spengler ju 1 Jahr 6 Moneten, der Seutsburiche Gig. Gutt-mann gut 1 Woche Saft und Wild. Landget-tel zu 2 Wochen Hait. Die fünf erfreu erhielten Gefängnis und find in Hait. – Ein reifen-des Diebs- u. Einbrecherbarchen, der des Dieds u. Eindrecherpärchen, der 25 Jahre alle Eaglöbiner I. Schmitt aus Zot-gendacht. D. und die Risäde. Jahriforbeiterin M. 280. U. oob aus Hehpendeim a. W., wachten auf einem Streifgug durch den binieren Odenwald un Geptember v. Is. sablreiche Orie unficker und erbeuteten durch viele Eindricke Geld. Werflacken, Milche ufw. im Werte von mehres ren bundert Mart. Sie erhielten durch die Etraffammer: Ech 6 Jahre Gefämmis und h Nahre Wärtserlink die R. 6 Womate Gefönmis John Chriseilist, die R. 6 Monate Gefängnis.

re. Leinzig, fi. April, Wegen Diebfiable im Mildfall hat bas Landgericht Mannbeim aus 1. Jebruar d. 3. den Ansläufen, Anten Dumm ju 1 Jahr 2 Monaten Gefängnis berericili. Der Angellogte batte and einem Bandfür ein Sabriad gestablen. Trop allen Leugnens und rech feiner Bebauptung, er babe das Rad bon einem Unbefannten gefanst gebabt, ist er als der Tot für übersithert angesehen worben. bu feiner Rebifion behauptete ber Magelagte, qu Unveht beruriells morben gu fein, be im der Diebfindt nicht nachgewiesen fei. Das Reichsgericht verwarf indeffen heute Bebenfen feinen Anlag bot.

Rommunales.

At in Frankreich fieht, verlieden.

Rau ist u.d. a. April Das Bürgermeisters und dies der augenblicklich in Heiberberg zur Barn weilende Walde aus Strahburg zum Berunde der elfäsilischen Flüchtlinge in Wosbach ein, Der Weibelderd wurde im Bürgermeisters gerinde des Rathanses von dem Bürgermeisters über Grundfücken Karnen wird der genen der Karnen wird der genen der Karnen wird der berbald gerlande des Rathanses von dem Bürgermeisters über Grundfücke, die die Arith und nicht Greibertreter Werbach beweist. Dasselbertiebe gerlande des Rathanses von dem Bürgermeisters über Grundfücke, die dies Mitte Arbeit noch nicht Greibertreter Werbach beweist. Dasselbertiebe gertandsteile einem kannen der Grundfücken der Bertandsteile gertandsteile ge in Uniprud genommen find, anderweitig berfilgen, indem es den Eigentilineen die Aubung entzieht und die Grundkude lelbst bebonen löst ober britten Berfonen bie Bebanung überträgt Das Burgermeifterant hat ben Breis in: ban Blum Auslandebutter auf 2,96 Mi ber Stüdellinge. . . . April, Gestern abend ichten perla befanntlich u IRF.

" Durlad, 0, April. Auf Befchlug bes Gomelnbergis wird pon einer Um Ingeerhobung ebwohl erhebliche Gunabme-Anofolie verbanden find, Beftimmend für biefen Beidlich weren ber erhebliche Uebericus ber ftantifden Sportoge im Delroge non 187 000 Word, Augerbem fommt noch bingu, buh beichioffen murbe, nuherorbentlide Musgaven, bie burch ben Rrieg nötig murben, in bem Raden unter ber rechten Schutterplatte nicht wehr wir biober ouf bie Wirtideft gu ichernehmen, fonbern bierfür einen ausererbeniften legbem Juftant ins fiabl. Rrantenbaus verbradt, Arebit anguforbeen. Die Umloge beträgt wie im porigen Jahre: auf Liegenicharis- unb Betriebsvermögen 82 Bfg. ban je 100 Wt., 16 Bjg. bout Napitalvermogen und 51.20 Big von I Mf. Ein.

Legie Meldungen. Der öfterreichisch-ungarische Tagesbericht.

Bien, 11. April. (BEB. Richtemtlich.) Amtlich mirb verlaufbart:

Ruffifcher und füböftlicher Ariegefchauplag. Reine befonberen Greigniffe.

Italienifcher Melegsichauplat.

Das Artilleriefeuer nahm gestern in einzelnen Frontabidmitten an Lebhaf. traffit tu.

Der Frind beichon plaumaffig die Ortidaften binter unferer Gront. Go franben im Ruftenlande Duino, ber Gubteil von Gorg, bas Spital Gt. Beter und mehrere anbere Orie im Gorgifden, in Rarnten St. Katrain und Ilggewin (im Ronaltale), in Tiral Leico und Rovereis unier fomerem Beuer.

Die Mampfe bei Miba bauern fort.

Der Stellvertreier bes Chefe bee Generalitebe u. Dofer, Gelbmaricalleutnant.

England ermuntert die Aeutralen jum Schiffsraub.

London, 11. April. (BID. Richtemtlich.) Unterhaus.) Dastaw fagte, bag bie Regierung augejichte ber foritvägrenben Berfebrung von Sandels- und Paffaierichiffen butch ben Beind, ebenfo bie Bernichtung von neutralen Schif. fen ermägen felle; ob es nicht angegeigt fei, ben neutrafen Regierungen ben Borfd lag gu muchen, ben Berluft an Tonnuge durch Boo mendung feindlicher Schiffe mettjumedjen, bie in neutralen Safon interniert find.

Lord Robert Cecil emoiderte: Die bririfdie Begierung extrage die Frage über die Subjeniffeding femblicher, in neutralen Bafen liegenden Schiffe, fie milfic ober in erster Linie von den neutralen Reglerungen feibst entschieden merben. Bei ihrer Entidseibung würben die neufzofen Regierungen speifelles ben Umiband in Betradit gieben, deli die Bernichtung von Handelsichieffen burch Berringerung der Belttomage den Handel der Reutrosen nicht weniger berühre als den ber freiegführenden. Die Borichlage ber neutralen Regierungen zur Sicherung feindlicher Schiffe, die von den Neutralen in Dienft gestellt würden, würden von der britischen Regierung forgfältig erwogen werden.

General Sarrail abberufen.

Derlin, 11. April. (Bon unf. Bert. Biro.) Die B. J. meldet aus Salonifi: Die bier ericheinende Zeitlung "Nouweau Giocte" melbet: General Sarrail, der Oberbefehlishaber ber Ententefruppen in Salonifi ift abberufen worden und General Sinton wurde 311 feinem Rachfolger gewählt.

Deutschstürkische Vereinigung

Rouftantinopel, 11. April. (BIE. Richtanttlich.) Brokwelie Salil Ben und ber deutiche Betichofter Graf Wolfe Revision als unbegrindet, de bos Urteil gu Metternich find gu Chrenmitgliedern, Enver Bajdja, Dichemal Bajdja, Zalat Men, bon ber Golg Boicha, Abnitral bon lifedom und Botichaftsrat Freiherr von Reurat gu Ehrenvorsigenden ber Deutsch-Türlischen Bereinigung ernannt worden.

Brebered berbaltet.

D Berlin, 11. Abril. (Bon u. Berl, Bitro.) Die "B. 3." melber: Der Kriminalpolizei ift es gelungen, ben Berliner Rechtsanwalt Baul Brebered, ber feir 1913 unter Sinteriaffung war, ju verhaften. Brebered, ber fich feit bles Belt im Pfusland aufgehalten batte, ift fura bo lubbruch bed Krieges nach Deutschland gurud Sier gelong es ibm, unter folider tamen fich Gingang in bie besten Rreife gu po daffen, Seit einiger Jeit bonz die Ariminal polizei von der Ammelenheit Bredernes Roci icht erhalten. Gie ftellte fofert umfangreich Radforfdungen au, bie zu feiner Berbaftung

@ Berlin, 11. April. (Bon unt. Berl Bitro.) Die "B. 8." melbet nue Stotterbom: Die Bolland-Amerika-Linie trifte ihrem Ber onal mit. daß die bollanbiide Regierung, um ie Getreibeeinfuhr ju ficbern, eine Getreibe pramie jur Berfligung ftelle, die für das Deronal der Getreibe fabrenden Schiffe befrimmt wird, Die Bolland-Amerika-Linie ift bagn bereit, die übrigen Forberungen des Berlongli su überlegen und gwar unter der Bedingung. daß es auf bereitliegenden Schifen sofort an nonunitert merbe.

c. Bon der ichmoiger, Grenge, II. April. (Briv.-Tel. J. R.) Die Boffer Blötter melben: Die frangösischen Boftanfralten geben befannt, bag der regelmäßige Boft ampferberfebr miden Granfreich und Rieberlandiid-Indien vor ibergebend ein geftellt murbe.

c. Bon ber ichweig, Grenge, 11. April Din Lel. 3. R.) Die "Wene Barder Befang meibet aus Barte: Bins ein r eben beref ent ichten Statinif geht bervor, baft bie frongefiicher Benerale Joich, Beillond, b'Amnde, Bonnal, Mand'hui und Montbeffe auf bem Schinge eld ine 648 amei Soine verloren baben. General Kaftelnesu hat den Tod von swei Söhnen zu Die Regelung Des Gleifchverbrauche betr.

tarren verabiolgt werden. Die Ausgabe dieser Ateitafarien in an eine Antragselbung gedunden.
Der Antreag ist von den Kanddaltungsvorffanden bei dem Nechger zu Kellen, der dem sie ihr frisches Pleisch zu verleten plätzen. Ten Rengern
sind Storzende zur Abgabe des Antreas zugeliese.
Der eine Ateilafterte erbalten will, dat die zum
14. de Viele einen Bordruft urduungswähig ansgutwien und seinem Wertger wieder abzustben. Arer
den Antreag uicht rechtzeltste frest, fann die zum
14. Nat feine Gie-Inforer erhalten und mutz spätze frinen Antreag wiederholfen.
Die Megaer sind verpflichtet, die Anträge engegenzunehmen und zur seingemaßen Arledigung der Aufrahme mitgenorten. Jeder Nechger det über die
bei ihm angemeldeten Anträge eine besondere Libe

et ihm angemeibeten Mutrage eine befonbere Lifte

Diannheim, ift April 1916. Brabti dies Lebensmittetamt: 3. B.: Dr. Mauer.

Beteranenfürsorge. Mr. 15 007 1. Mus Anlah des Objahrigen Referungs-Jubilaums Seiner Majeftat bes Deutschen taifers - 15, Juni 1913 - ift von ben fichtischen Rollegien beickloffen worben, alljährlich 8000 Mart im Boranfolog vorzuseben gur Unterftühung beürfliger ortsaufäffiger Beteranen.

Geunbfahlich werben baraus alle in Mannheim nohnenden Beteranen unterftügt, ohne Mudficht barnuf, ob fie hier ben Unterfrühungamobnfig erwoeben batien und welche Stantikangebörigfrit fie befigen, wenn deren Ginfommen wach bem Gemeinbeumfogenregister 1600 28%, jähelich nicht overneigt. Etwalges Kapital over Liegenicheftsvermigen foll babet auger Betracht bleiben,

Die Unterftühung beträgt im Gingelfall vorläufig jabelich 20 MR.; fie wird am 15. Juni burch Stabtfaffe autbegablt, Die einzelnen mufangebereibtigten Beteranien werben fpater noch befonders benedirichtigt merben.

Bir erinden alle Betreunen nus ben Rricosjahren 1870-71 und mas früheren Jeldzügen, die ben erwähnten Bebingungen entiprechen, unter Borlage bes Militarpaffre unb bee Steuergettele für 1916 um Gewöhrung ber Beteranenunteritäbung nodsprinden. Die Annethung bei iener hall ber fiellichen Bürogeit bis einfallichtlich 28. April bs. 3s. milnblich beim Bürgermeisteramt Simmer 57 bes Barfaufco), in ben Borgerten bei bem Genreinbesetreturint, zu erfolgen. Soweit ble Antrope im Anthans N 1 gn ftellen find, bat bie Inancliume qu erielgen:

1, Im Mittmed, ben 12. April für Beteranen. beren Familiemitmen mit ben Buchtaben A. B. C.

2. am Tunnereing, ben 13, April für Beieranen. cren Samiliennamen mit ben Budfieben D, E

2. am Freitag, ben 14. April bir Beieranen. beren Anniftennamen mit ben Buchftaben P. G.

4. cm Montag, ben 17. April für Beteremen deren Familiennamen mit dem Buchftaben It

3, um Dienbtag, ben 18, Mpril 101 E fereiten beren Femiliennamen mit ben Buchapen L. K.

6, am Mittwed, ben 19, April fic Belevanen beren Aamiliennamen mit ben Budeboben I. M

7. um Dunnerptag, ben 20, April für Beiermen beren Jamiliennamen mit ben Budniaben N. O. !

S. am Dienbing, ben 25, April für Beterenten beren Familiennamen mit ben Budftaben Q. R. S

9. am Mittmod, ben 26. April für Beieranen beren Samiliennamen mit bem Buchioben Sel 10, am Donnereing, ben 27, April für Beiepanen

beren Gemiliennamen mit ben Buchfaben T. U 11. am Freiteg, ben 28. April für Beleranen

beren Jamiliennemm mit ben Bufffiaben V. W. X. Y. Z beginnt.

Bargermeifterumt: bon Collanbe:

Nur für Damen.

Lichtbilder-Vortrag.

Eintritt frai! Reserv. Plätze 50 Pfg. "Die Wirkung der französischen Korsett-Mode auf die Gesundheit und Schönheit der Frau"!

Ueber dieses Thema spricht Frau ELFRIEDE ALBERS, Heidelberg

Mittwoch, den 12. April Bonnerstag, den 13. April im Casinosaal, 81/2-91/2-

Die künstlerisch ausgeführten Bilder zeigen den Modewechsel unter dem Einfluss von Paris in den letzten 10 Jahren sowie die einzelnen Schädigungen durch das von Frankreich eingeführte und in Deutschland hergestellte Korsett In Wort and Bild wird die wirksame Bekämpfung der Korsettmode klargelegt.

Die Sanktiren werden punktlich 8% Uhr geschlossen.

Handels- und Industrie-Zeitung

Der im Hansa-Bunde begründete Zentralaus chuß für die Interessen des deutschen Großhandes beschäftigte sich in seiner letzten sehr stark besuchten Versammlung unter der Leitung des Vorsitzenden, Herrn A. Flinach-Bertin, eingehend mit den Erfahrungen des Großhandells während des Krieges und der Stellung des deut-schen Großhandels in der nächsten Zukunit.

Aligemein wurde dem Bedauern Ausdruck gegeben, daß die Reichsregierung die Sachkunde, die reichen Erlahrungen und die große Tüchtigkeit, die im deutschen Großbandel vereinigt sind, sich während des Krieges so wenig zunntze gemacht hat. Mancherlei Fehlgriffe in unserer wirtschaft-lichen Kriegsorganisation hätten durch das Zusammenarbeiten mit den berufenen. Sachkennern des Großhandels vermieden werden können. Es wurden dafür drastische Beispiele angeführt. Für die Zukunft wurde volle Uebereinstimmung dahin test sessellt, daß bei Ablauf des Krieges möglichs hald wieder die irrie Betätigung des Großhandels in der Versorgung Deutschlands mit Rohstollen und Nahrungsmitteln zu erstreben sei, daß aber in der Uebergangszeit vom Krieg zum Frieden ein organisiertes Zusanmenwirken von Großhan del, Industrie und Reichsregierung unbedingt not wendig erscheine.

In der Erörterung wurde auch der von einer Seite betriebene Plan einer selbständiger Verbandsorganisation des Großhandels besprochen. Der Gedanke fand allseitig, als den wohlverstandenen Interessen des Großhandels widersprechend, unbedingte Ablehnung.

Yom Stabelsen-Austuhrverband.

Am 13. d. Mts. findet im Gebäude des Stabilwerksverbandes zu Düsseldori die dritte Haups-versammlung dieses Verbanden statt. Die Tages-ordnung enthält u. a. folgende Punkte: Bericht über die Marktlage, Bericht über die Verbandlungen mit außenstehenden Werken, Besprechung we-gen der Abgabe von Vorverbandageschäften. Der Verband ist außergewöhnlich utark mit Auftragen verselten und har die Verkäuse zum Teil bis zut weiteres eingestellt.

Zur Ausführ von Stubeisen unch Molland.

Ueber die Einigung zwischen den deutschen Herstoffen von Stabelsen mit Biren holländischen Abuehmern entnimmt die "Köln. Volksztig," der Maandschrift van het Erste Nederlandsche Koopmansgilde in Duitschland folgendes: Die alten Abachlüsse können nach Wahl der Käufer sußer Kraft gesetzt, oder bis nach dem Wiederaufbeben des Ausführverbotes zurückgestellt werden oder aber sie können jetzt zur Ausführung gelanein mit der Maßgabe, daß der in Mark gemachte Abschloß in einen Gulden-Abschloß umgewandelt wird zu dem Umrechnungspreise von 59 Cents für ine Mark. Ferner ist zwischen den bolländischen Beseiligten und dem Deutschen Stahlwerks-Verband eine Vereinbarung getrollen worden, welche die deutschen Ausfuhrpreise, wie olgi, festlegi: 1, für gewöhnliches Thomas-Stabfluffeisen ein Höchstsatz von 30 Fl, als Grundpreis für die Tonne ab Werk; 2 für Siemens-Martin-Schiffsprofilstahl ein Höchstsatz von (6) FL als Grundpreis für die Tonne ab Werk. Im übrigen bleiben die in den alten Verträgen niedergelegter Bedingungen bestehen. Etwaige Aufpreise für Abmassungen oder für besondere Beschaffenhei usw, werden ebenfalls zu 50 Cents für eine Mark in Gulden umperechnet. Von jetzt an hat der Stahlwerks-Verband den Grundpreis für gewöhnliches Thomaseisen bei Meugen von mindesteus 500 To, auf 102 FL und für Semens-Martin-Eisen auf 111 FL gebracht. Neue Verträge worden aber o gut wie gar nicht mehr geschlossen, da man in Niederland größtenteils durch die Abwickelung der alten Verträge gegen die neu bestimmten Preis-Werke in die Verlängerung der Fristen für den Abrul eingewilligt.

Bevorstehende Megelung des Verkehrs mit Branntwein.

Man schreibi uns: Für das letzte Vierteljahr 1915 und das erate Vierteljahr dieses Jahres wurde durch den Reichskanzier je 15 v. H. der im Bo trichsjahr 1913-14 versteuerten Menge Branntwein zur Versteuerung treigegeben. Die starke Inanoruciusahme von Brunntwein zu technischer Zwecken hat es aber inzwischen erforderlich ge macht, die Versteuerung von Branntwein vons 1 März d. Ja. ab bis am weiteres zu sperren Cleichzeitig wurde das außerhalb der zur Ver-steuerung freigegeberen Brauntweinmengen Br gende Kontingent für die Parlümerie- und Essenenfabriken berabgesetzt. Es besteht also eine Knappheit an Branntwein, die es notwendig er scheiden läßt, die verfügbaren Mengen sachgemäß zu verteilen. Imsbesondere ist es notwendig, der für Armen und Marine erforderlichen Bedur eicher zu stellen. Es dürite daher eine Ver-erauchsregelung für Brauntwein vorgenommen werden, die jedenfalls auch in die Hand einer nei zu schuffenden Behörde, einer Reichabranntweinstelle, gelegt wird.

Aktiengesellsebnit für Muschineupupler-tabrikution, Aschaffenburg.

In der Generalversammlung nahm die Erörse rung über den Revisionsbericht einen breiter kaum ein. Disherat Lewis, der für die Pri schaltemasse eines verstorbenen Sohnes des Kom merzienrata Albert gegen die Ossellschaft und die in ihr vertretenen Banken Prozesse führt, be nängelie das spate Erscheinen des Berichtes und beteichnote denselben als lückenhalt und unvoll-Des weiteren riigte Redner die in der MRL M. unter Hinweit darant, dell die Anzaldung authestern. auf Hölzer nur 10,15 Prozent betrage und Wald-bestände bei der Gesellschaft doch nicht in Frage handelt wurden, ließ die Geschäftstätigkeit nach, Samen. Dann sei auch der Wert der Hölter aus da es an Anregung fehlte. Nur Eieenbahmektien oche, zur landwirtschaftlichen oder gürtnerischen

Reduct die Zusammenlegung des Aktienkapitals im Verhältnis von 2:1, die Ausgabe von 4 Mill. M. Obligationen an die Bankverbindung und glaubt im Gegensatz zur Verwaltung nicht, daß die Ge-sellschaft die Pflicht zur Rückzahlung eines S Millionen Kredites hatte

Hierzu erklärie der Vorsitzende, Kommerzien rat Seiffert, daß der Vertrag mit der Bankver budung ausdrücklich die Rückzahlung ihrer For-derung von 8 Mill, M. am 1. Juli 1915 je zur Hallse in bar und in Obligationen bestimmte. Wenn die Barzahlung nicht geleistet werden konnte mulite die ganze Forderung in Obligationen er-ledigt werden und dann wäre es schlecht um die Gesellschaft bestellt gewesen. Der zur Barzahlung von 4 Millionen M. an die Pitlausche Buck ge-schaffene Kredit konnte aber nur unter der Bedingung erlangt werden, daß die Generalversamm lung eine Zusammenlegung der Aktien im Ver-hälmis von 2:1 vornahm, Namens der Revisions-kommission führte Rechtsanwalt Berlitz-heimer aus, daß der Erwerb der Redenlelden-Desellschaft ein Fehler gewesen sei, weil die Aschallenburger Gesellschaft sich als linanziell zu schwach erwiesen labe. Die Papierpreise, welche im Jahre 1900 28 Pig. und gar 30 Pig. betragen hatten, seien schließlich bis auf 18 Pig. gesunken, naben sich aber inzwischen gebessert. Es sei denktar, daß die Erwerbung der Aschaffenburger später mal zugunsten der Gesellschaft ausschligen werden. Von Außerblaratsseile worden auf nicht werden. Von Aufsichtsratsseite wurde auf ein hervorgebrachte Vermutung strenge Verwahrung dagegen eingelegt, daß beim Erwerb der Ober-bayer schen Zeilstoff- und Papierlabrik irgend welche Einwirkung von Baukselte vorgekom-

Nach einer längeren Debane, in der die Meinun gen darüber auseinandergingen, ob und inwiewei der Aufsichtstat für die verschiedenen besontande ien Transaktionen des Direktora, Kommerzienrat Dessauer, auch mitverantwortlich zu machen ist stellte Justizrat Levin den Antrag, die Beschloft-fassung über sämtliche weiteren Punkte der Tages-ordnung bis zur Fertigstellung der Bilanz für 1015 auszunetzen. Dieser Antrag wurde mit allen ge eine Stimme des Antragstellers abgeleist. Ein Antrag des Rechtsbeistandes des Kommerzienrats Dessauer, die Ersatzansprüche gegen den Vorstand nicht weiter zu verfolgen bis zur Eriedigung des Prozeilveriahrens gegen Kommer zienrat Dessacer, wurde mit allen gegen die 2 Stimmen des Antragstellers abgelehnt, dagegen de Antrag, die Ersatzanaprüche des Kommerzienrat-Dessauer weiter zu veriolgen, mit demselben Stim mayerhālinis angenommen. Ein weiterer Autrag ob Ersatzansprüche auch gegen das Vorstands-mitglied Dr. Hasterlik verfolgt werden sollen, wurde einstimmig abgelehnt. Der nächste Antrag, die Ersatzansprüche gegen den Aufsichterat bis rur Erledigung des Prozeßverfahrens gegen Kommerzienrat Dessauer auszunutzen, wurde mit allen gegen 870 Stimmten abgelebat. Der letzte hierzu sesiellie Antrag, ob Ernatransprüche gegen des Aussichtsrat liberhaupt gestellt werden noffen, wurde gegen 2940 900 Mark abgeleint. Gegen dieses letzie Abstimmungsergebnis gab Jusitzrat Levin einen Protest zu Protekoll. Die weiteren Verhandlungen dittern fort.

Finanzon.

Frankfurter Effektenbörse,

Frankfurta M., M. April, (Priv. Telegr.) Der Geschäftsverkehr war rubig. Doch blieb auf den meisten Verkelusgebieten eine feste Tendenz bestehen. Einzelne Papiere lagen teilweise böher. Von den führenden montanindustriellen Werten traten Phonix-Bergbau, Deutsch-Luxemburger, Gelseukirchen besonders in den Vordergrund des Interesses. Lebhafte Nachfrage bestand für Felten u. Guillemane, Oberursel und Kleyer. Fahr-zeug Eisenach fest. Chemische Werte ruhiger, Für emische Griesheim traten Käuler auf, Badiso nilin, Holzverkohlung, sowie Hocaster malia Sher bezahlt. Am Markt der Rüstungawerte ein Deutsche Wallen etwas fester. Dalmier sowie auc Lederaktien gut prejthaltend, Schiffahrtsaktien ver wenig veränderten Kursen und fester Tendenz,

Berliner Efficktenborae.

WTB. Berlin, II. April. Unter dem Eindruck er von 10 bestimmter Zuversicht getragenen Ausührungen des Kriegsministers über die militäsche Lage, verstärige sich die Grundstimmung weiter, so daß sich ein ziemlich angeregtes Geschäft in den behannten führenden Warten, besom-ders Finonix-Bergban, Gelsenhirchen, Oberbedart, Dynamingust und Hiereis-Kupler entwickette. Der

Barrin, 11		(Devenmerkt.)	10.
Newyork Newyork Newyork Newyork Discussori Schwelz Norwogen Schwelz Octorrafek Homiliten Sulparice	Pegarn	#### Brief ### 3.0 ### 20.25 ###.25 ###.25 ###.25 ###.25 ###.25 ###.25 ###.25 ###.25 ###.25 ###.25 ###.25 ###.25 ###.25 ###.25 ###.25 ###.25 ###.25	heis Brief 107, 511, - 235, 218, - 139, 160, 25 150, - 160, 25 150, - 160, 25 107, 12, 160, 25 107, 12, 160, 25 107, 12, 160, 25 17, - 67, 90 71, 26 71, 26

Newyorker Effektenbörse

WIB. Newyork, 10. April. An der Baras wurden. Im weiteren Verlauf übernahmen Liter national Mercentil Morine die Führung, welche Im Kura kräftig aurogen. Auch andere Papiere

NEWYORK, 12 April. (Devisenmarkt)

	The state of the s	i A
Tondonz für Geld	Bebaugt nom.	5
Bold auf 24 Standen (Ourcharhalt	turate) 2 nois.	
Geld letates Darlebon	2- nam.	1
	The second secon	19
Sightweetes Harlin		15
Sightweehad Parts		13
Wosheel auf London (60 Tago) .	4.72.73 4.72.73	
Weebast auf Lenden (Cobie Tras	afora) 4.71 4.77	E
Silber Bellion		
	Control of the Contro	13
New-York, 10. April, (Go	odsmarki).	F
	10, 11,	
10. 0.	AND MALE	13
AlciuTop, Santa Fé	St. Legis S. F. D Dd. DO to 57 a	n
\$50 nonv. Souds 103-4 103-	hout Pacific conv.	
	41939 M/s Boods. 88 ., 88-	1
Balt. Ohin 4 - 864 - 06 - 930	UnionPap.u.av., Bds. 92 . 83-	3
Ches. Dhio 4's St. HS's 85's		
North, Pag. 3 86s. 06 /4 00 /4	4 % Union Stat.	3
M.Pac.Pr.Lien 40da. Will a UD a	Mt.1925 anny Genda 111's 111's	
St. Leuis and St.	United States Glool	1
Franco, pr. 4 8ds. 71- 72-1	Corp. B's Bonds 100', 104',	I
	The second secon	
NEWYDEK, 19. April. [Aktie:	marks).	T
The second secon	10, 8,	-
10		V
Atch. Top. 81. Fo c. 103- 102'.	Morthern Pucific s. 1127, 11874	3
Ed. Fret, 100 100 Y	Pennsylvania 50 # 57 h 56 .	
Baltimore and 0010 8E . 07-	Reasing 10 8 89- 94-	3
Gunnia Pacific . 67 , 167 .	Chiesen Spak its	1
Ches. & Oblo s . 62- 61 .	land Paulf, Rullw. 13- 170.	
	Sou hern Pacific . 1174 . 1776	13
WHITE SHEET AND AND AND ADDRESS OF THE PARTY	South, Haller, com. 20- 25-	
The state of the s	Charles of the Control of the Contro	
Eric com 361/2 335/r	Union Pacific s. , 183 - 132	
Erm tat pred 51'm 51'm	Union Pasitio pret, 82", 82",	3
from 2nd aret 43 Alia	Waterstoret, S. Akt. 45 a 45%	
Breat North prof. 120- 120-	Word Maryland out 42' a 32' a	П
Br. North, Bre Cort. 437, 437 a	Americ. Out com. 61 . 00-	
	0s. do. prof 111-111-	13
	Americ, Lucom. o. 17 o 77 .	1
STREET STREET STREET, THE TAXABLE STREET		10
so. Cons.pr. 74' a 73-		ш
da. Hetres-pr.	de, Sugar def. c. 10.0 , 108-	
Karnen City and	Anat. Cosp. Min. c. 67- 00 a	
unmare 25 25 1	Berninsen Sieel . 478 - 409-	
60. gret. 60- M-	Deared Luaitier . 38 a 5417	-
Lubigh Valley 50 8 77% 77%	Canasidated fins 134-134-	- 6
BERNESE BERNINGSON TO TO TO TO TO	Geograf Electr. c 165-165's	1
English at Harry 125, 125, a	Mexic. Patroleum 110's 100's	ю
Miss. Cars. Tex. c. 30 a 30 a		п
de de me de la		B
Blasouri Facility 41, 44	Unit. Scat. Steel s c. 185 Ble p	F
man Station of Blanc. The The	Unit. Stat. Utuela pr. \$17%, 117-	k
New York Gentry o. 103-102	Clark Capper com. 52% Bit/s	P
se for a west of 371, 57	Virgin Car, Chem. c. 44'm 44-	

Aktien-Umest: (40,000 (250 LD3)

Seriels & West, p. 122- 122- | Searsheeberk up. 177- 176-

	Londoner Ed	Herremorne.		
į	LONDON, UK April.			
	10. U.			
	Di Argentieler . 93 5A. h	Penerylensia	101.7% 133.— 188.—	138
	3" Fertuginsen 5" Russen v 1906 83." 83. 8	Rie clole	10,7	10/7
	Canadian Facility 172. 176. W Cris com	Lenz Goldfields . Randmings	3	10.14
	Mexico E.T.	Subor		23.17
	Banksuspang: 236:00 PM. I	areeung-		

Warenmärkte.

Wochenbericht, der Preinberichtsstelle des Beutschen Landwirtschaftsrafs vom 4. bis 10. April 1916.

In der amtlichen Fürsorge zur Sicherstellung de Volksernährung nähert sich jeizt die letzte große Maßnahme ihrem Abschluft. Nachdem der Landwirtschalt die freie Verlägung über last alle Ackercauerzeuguisse genommea worden ist, geht man etzi ermitich daran, ihr auch das Verfügungsrecht über ihre Vichbestände zu nehmen. So sehr die Fleischversorgung der Bevößerung und vor allem die Fürsorge für das Heer und die Marine durch-greifende Maßnahmen verlangen, 20 sehr ist andererseits dringend davor zu warnen, in der Be-schneidung der landwirtschaftlichen Freiheit soweit zu gehen, daß darunter die Arbeitelorati und die Produktion leiden. (Wir sind im Gegensatz zum Deutschen Landwirtschaftsrat nicht der Meinung, daß "die landwirtschaftliche Freibeit" bisher zu stark beschnisten worden ware und wir be-grüßen sowold die in Baden ab 17. d. Mts. au Craft tretende Fleischimrie, wie auch die in den übrigen Bundesstaalen gegen Fleischimapphelt und Fleischtenerung getroffenen Maßnahmen. D. Schriftl.) Die bayerische Fleischversorgungsde setzt nach Maßgabe der st, welche Höchstproge von Fleisch für einen eitraum von 8 Wochen auf den Kopf der Beolkerung verbraucht werden dart. Dabei werden inder unter o Jahren nur mit der Hälite de denge berücksichtigt. Zur Ueberwachung des Fleischverbrauches werden durch den Komms erband Fleischkarten ausgegeben, deren Geltung cir and das ganze Königreich erstreckt. elustversorger gill, wer die Schlachtiere, deres leisch er im eigenen Hansbalt verwertet, in der igenen Wirtschaft aufgezogen oder mindistens b Vochen gestittert hat. Die Schlachtung von Rinern, Schweinen, Scholer und Ziegen zum Vereranche in der eigenen Wirtschaft - Hausschlach-ung - ist nur mit Gesehmigung der Distriktspolizeibehorde zulüssig. Auch in Württem-berg sollen durch die Kommunalverbände radischkarren ausgegoben werden. Die Höchst-menge von Picisch, die eine über 6 Jahre alte Percon verbrauchen dark, wire bis auf Weiteres at 3520 g für den Monat und 100 g für den Ta unter Ausschliß fleischlister Tage; festgesetzt: Scott his o Jahren beträgt sie die Hallie Wochen ausgegeben. Sie sind nur Sperrmarke Bezug von Fleikh. Bis auf Wetteres wird die Hochstgrenze auf 000 g Fleisch ohne Knocher und Bellage, Wurst, Speck oder Robiest oder 750 g lesch mit e agewichtenens Knochen oder 000 seirt. Kinder bis zu 6 Jahren werden nur mit der Halle berücksichtigt. Für Praußen ist eine Felectionse bishtr sicht in Aussicht genommen In der Provinz Hannover hat der Overpränden cumbiche Hausschlichtungen von Rindvich, Scha-

Hansa-Bund und Großhandel. dem Bericht nicht ersichtlich. Ferner monierte erfreuten sich großer Nachtrage, speziell Reading. Nutzung geeignete Grundstlicke ausgedeint.

Der im Hansa-Bunde begründete Zentralaus- Reduer die Zusammenlegung des Aktienkapitals im Rock Island und Norfolk Western. Schluß fest. Beschlag nahme der Runkelrüt Beschlagnahme der Runkelrüben-samen (Zuder- und Futterrübensamen) für die Bezugsvereinigung der deutschen Landwirte er-streckt sich nicht auf Statigut. Durch Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 6. April sind Zichorienwurzeln, grün oder gedarrt, für die senschliche Ersührung beschlagnahmt und dürfen, icht mehr verfüttert werden.

Durch die jüngst erfolgte Beschlagnahme von übensamen, Kakaoschalenmehl und in der Hauptache der Zichorien ist der Fuftermittel markt weiter in der Bestitigung eingeschränkt worden. Der Uebernahmepreis der Zichoven von 2 Mark hat überrascht, da im Irelen Verkehr die lotierung 72 Mark betrug. Die im freien Verkehr befindlichen Futterstoffe sind in ihrer Auswahl recht beschränkt geworden. Der Getreide-markt blieb durchweg fest. Von Saatgetreide waren angeboten Saatgerste, Heils Franken 2, und 3. Abs. 530 M. Pommern, Saathafer prima Ligowo 530 M. Hamburg, Saatbuchweizen 125 M. Ham-burg, Sommersaatroggen 425 M. Hamburg-Hamo-rer, Plerdesaatbohnen 900 M. Berlin.

Berliner Produktenmarkt.

WTB Berlin, II. April Frühmarkt (im Warenhandel ermittelte Preise.) Weizenspelz M. 7-18, Spelzspreumeld M. 38-39; Runkelrüben 4,50, Spelzspreu M. 11-12, Pferdemöhren M. Heidekraut, erd- und wurzelfrei M. 2,50-2,60, ichorienbrocken M. 35-38, Kleemehl M. 28,50

WTB. Berlin, II, April Getreidemarkt hne Notiz. Am Prochittenmarkt war das Ce-chaft still. Runkelfüben waren mehr angeboten and billiger. Spelzspreumehl in feineren Sorten cupp. Die Preise aber gegen gestern unverändert, benso für Spelz und Spelzspren. Heldekraut und Geenehl wurden in kleinen Posten gehandelt.

Letzte Handelsnachrichten.

Berlin, 11. April. (WTB. Nichtamilich.) Durch eine gestern beschlossene Anordnung des Bundearates, wird zur Regelung des Verkehra mit Verbrauchszucker, eine Reichszuckerstelle errichtet, die für die Verleilung der Zuckervorräte auf die Kommunalverbände, gewerblichen und sonstigen Betriebe, sowie auf die Heeresverwaltung und die Marineverwaltung zu sorgen hat. Der Reichskanzler bestimmt die Grundsätze für die Bemessung des Zuckerverbrauches für die Zivilbevölkerung. Dabei ist der Bedarf für die Obstverwertung im Haushalt zu berücksichtigen. Er bestimmt ferner, nach welchen Grundsätzen in den einzelnen Kommunalverbänden die vorhandenen Vorräte zu berechnen sind.

Die Kommunalverbände haben den Verbrauch von Zucker in ihren Bezirken zu regeln. Sie können ebenfalls vorschreiben, daß Zucker an die Verbraucher nur gegen Zirckerfarten abgegeben wer-den darf. Die Kommunalverbände haben die Höchstpreise für des Verkauf festzusetzen. Die Kommunalverbände können die kindliche Ueberlassung des in ihren Bezirken vorhandenen Zukkers an sich oder an die von ihnen benaunten Personen verlangen. Der Reichskanzler bestimmt, in welchem Umiange und unter welchen Bedingungen Zucker an die gewerblichen und sonstigen triebe bezogen und verwendet werden darf. Die Hersieller von Zucker haben den Amwelsungen der Reichszuckerstelle zu entsprechen. Danach darf Zucker nur noch gegen Anweisung der Reichs-Zuckerstelle oder gegen Bezugsscheine abgegeben

Der Handel mit Bezugsscheinen ist verboten. Wer mit Beginn des 25. April 1916 Zucker in Gewahrsem hat, hat bis zum 26. April 1910 den Vorrat nach Monge und Eigentüme Behörde anzuzeigen.

WTB. Berlin, 11. April (Nichtamtlich.) Auf wiederholte Anfragen feilt der Kriegsausschuß für Kaffee, Tee und andere Eratzmittel mit, daß derjenige, der über 10 kg Rohkaffee oder fiber 5 kg Tee besitzt, überhaupt keinen Kaffee oder Tee verkeuten darf. Nur dieenigen Kleinbämiler, die weuiger als 10 kg Roktallee oder waniger als 5 kg Ten besitzen, dürfen diese kleinen Bestände ausverkanden. Geröstet werden darf Robkallee auch von Privaten bis auf weiteres überliaupt nicht mehr.

r. Düsseldori, H. April (Priv-Tel.) Bei der Bergwerksgesetlichaft Hibernia in Herne bechaffeight M. 70 905 747 (78 323 205), die Ausgaben stellien sich auf M. 64 600 619 (68 128 063). Es verblelot ein Gewinn von Mark 12395128 (40195202), der sich durch den Vortrag um dem Vorjahr auf M 12396599 (10393421) erhöht. Daon werden M. 687 980 (707 740) für Zinsen, 4 287 431 (4 102 114) zu Abschreibunge. Mark 450 000 zu einer 4% prozentigen Divi-dende auf Vorzugsaktien und Mark 0 000 000 (4 800 000) zur Zahlang einer Il prot. Dividende auf die Stammaktien verwendet. M. 605 970 (600 671) werden auf neue Rechnung vorgetragen.

WTB, Newyork, H. April. Der Auftragabe. stand des Stahltraut beträgt Ende März 9:33: 000 Dollar (8:500:000 Dollar) und im Vorahr 4:355:000

Verantwortlich:

Für den allgemeinen Teilt Dr. Fritz Goldenbaum hir den Handelsteil: Or. Adolf Agthe; ur den Inseratenteil und Geschäftliches: Fritz Jo-

Druck und Verlag der Dr. H. Haas'schen Bachdruckerel, G. m. b. 11 Direktor: I. V.: Julius Weber.

Stenographischer Reichstagsbericht Mannheimer Generalanzeigers.

Mb. Deutscher Reichstag.

43. Sibung, Montag, 10. April 1916.

Um Lifche bes Bunbesents: Ariegeminifter Bill b. Coben Profibent Dr. Rormpf emffnet bie Gibung um 3 Uhr

Die Genehmigung jur Strafverfolgung bes Abg. Walb-Rein (A. Sp.) wegen Beleitigung wird nach einem Bericht bes Abg. Er. Jund (Watl.) wicht extellt.

Das Kapitalabfindungsgejeg.

Ale erfler Munti fiebt auf ber Tageborbnung, bas Gafeb abet Rapitalabfinbung an Etellebon friegever. Bebensalters bas Bielfoche ber Berforgunglogebühren au geben und giber beim II. Bebenstahre bas iblache uhn, beim 56. Lebensfahre bas 7% fache. Der Berechnung ber Abstindungestunnte wird bas Lebensfale gugennbe gelegt, bas ber Antraglieller in bemienigen Jahre vollenber, bas auf ben Zag ber Antragliellung folgt.

Preugifcher Rriegeminifter Bilb v. Sobenborn:

in aller Juffenft rag berartigen Ueberfällen, wie wir fie jeht ebielt haben, sichert. (Beisal.) Meine Geren, bis bahtn Gebuld ift Die Signatur biefes Arieges ift es, bah alle Entickeibungen langiam reifen, langiam aber jider? Der volle Bien wird ichen tommen; mann, fann niemand fagen. Aber bag er fammt, mollen mir gemißt feint Bieine Deiren, ichen jest mabrent Ringens um ben Erfolg feirb es gur voteriannifden Pflicht, bei Ringend um ben Erfolg wird es zur volerlännlichen Peliste, für diesenzen zu lergen, die in diesem Kampfe au ihrer Gefundbeit Schaden genommen haben. (Geifall.) Da find wir gern der in einer Reinlution des dehen daufes gegebenen Autragung gesoft und iegen Junen dente das Kavitalaufindungsgesch vor. Ich im ielbit dierbetgelammen. Idnen den Kamptulaungsgesch vor. Ich im ielbit dierbetgelammen. Idnen den Kamptulaungsgesch vor. Ich ein ielbit dierbetgelammen. Innen den Genematen in dem Kapitalabfindungen an Sielbe innes Teiles ihrer Begüge erhalten. Wir tonnen es als ein Beiden gesunder Verdältnisse aniehen. dah mitten in den Kampfen eine promwelle, umfassende und, wie mit wohl iogen dieren, erfalgrende Organisation durchgeschet warten Derenhijde augrante geiget, bol ber Am he Kantenjellum bernigening beide.

Derechticher Ariensminiler Wild v. Obenbern:

Weine Deren, es ih das erhe met. de he de pre und de geden der de de pre und hit dere der eine der de de pre und der de geden der de de pre und der de geden der de de pre und der de geden der de de geden der de geden de geden der de geden de medi logen bürien, vrfalgrende Organifation burdgeridet marter in mit dem großen Siele bie Arigosbefdadigten alle wieder in

jugenblichen Rriegeteilnehmern,

goftligt auf riefen Deimatogeift, gu tompfen und wird feine Pflicht i wefentlichen bie Grundlagen bes Gefebentwurfe, benen guguftin-

ion, und gestüße auf diesen Seimatsgellt weiter alles hingeben für men ich Sie blite. Ich zweise nicht, daß gerade bieses Geset, dur die Seimat und für einen Frieden, der den unferen braven Kamplern zu Wasser und gu Cande wit des debrucken Opfern entspricht und und und unseren Enselstädern der kamplern zu Wasser und gestühlt werden wird. Indem wir so einem in aller Juliunft ras derarigen Mederiällen, wie wir sie sehr ein Der Dausehäuft an diejenigen abtragen, die in den Tag leht haben, sichert. (Beisal.) Weine Geren, die dahn Ge- der Ros und Gesahr mit Leib und Gesete für das Vaterland eind und ist Ein Signatur dieses Krieges ist es, dah alle Entschei. Reuordnung unferem gangen Baterlande gugute tommen wirb. (Unhaltenber Brifall.)

Mbg. Bofrichter (Gog.):

Den Bielen bes Gefebes ftimmen wir gu. Die Fürforge für die Artegebrichligten und ihre Angeborigen ift eine unferer wichtigften Aufgaben noch dem Ariege. Das Gefeh ift nur eine Abichlopsgablung auf uniere Dankesichnib. Weitere Bohnahmen muffen folgen. Der Redner beuntrogt Berweifung ber Borloge an die Budgettommiffion.

Abg. Liefching (Fortiche, Bpt.):

Bir banfen bem Ariegaminister für feine Worte über ben Gein bes Deeres, Auch die Deimat wird berchbeiten, Das versprochen wir ber Deeresperwaltung (Beifall.) Jur bie Ariegsbeigfäbigten und die Sinterbliebenen ber Gefallenen muffen wir audreichend forgen. Wir werden ben Rriegern gern beifen, fich eine neue Exilione gu ichaffen. Wind gibt es ichoneres fur fie als ein eigenes Deim, eine eigene Scholle? Dem Griendgebanfen ber Gorlage fteben wir freundlich gegenüber. (Beifall.)

Abg. Dr. Basiche (Rail.):

Auch meine politischen Freunde begrüßen das Geseh, das der Kriegsminiber mit so dereden Worten eingeleitet dat. Wir werden gern mittun, das Gofes so schon eingeleitet dat. Ein werden gern mittun, das Goses so schon einen guten Schrift sozialer Fürsong für unsere Andstoden und Kriegswitmen. Die Kriegsdeschädigten sollen aus engen Bornichten hinaus in die frische kurt, auf eine eigene Scholle kommen. So wird ein gefundes Gescheht dernnwachsen. Gestährlich wäre es aber, den geschehte Teil der Mente zu sapitalissen. Dier müssen Wichtungen geschaften werden. Sicherungen gefchaffen merben.

Abg. Giesberts (3tr.):

Es ift eine Gireupflicht bes Bolfes, ffir bie Rriegsverlebten nach beiten Rraften zu forgen. Die Borlage bat bei allen Bartelen freudigen Wiberhall gefunden. Ter Reichstag in bereit,
ben Kriegern zu kelfen. Gie follen nicht von der Mohlichtigfeit
leben, sondern einen Rechtsanspruch haben. Sie follen eine Deimliätte geminnen. Die bisherige Ansiedlungspolitif wird durch bar Gefeb eine ftarte Borberung erfahren.

Abg. Graf Beffarp (Ronf.):

Die Biorie des Kriegsministers werden drauhen und baheim ein freu diges Echo finden. (Beisall.) Der Wille sum Durchalten wird — wenn es noch nötig sein sollte — badein noch gesäarlt und deledt werden. Beristledens große Orannisationen demühen sich, den Kriegsbeichäbigten die Rente dauern den fich, den Kriegsbeichäbigten die Rente dauern den fich um Arbeit demüben, das dann ihre Kente später einntel gestart wird. Diese Unsuderheit muh beseitigt werden. Die Renterung dat allerdings erklärt, das eine endgültige Regelung der Versorgungsfragen erft nach Kriedenssäulig kammen foll. Oossentlich leistet der Onuplausichuh schnelle, gründliche, und wirksame Arbeit,

Mbg. Behrens (Dtich. Frattion):

Das ift ber erfte praftifche Schritt auf bem Gebiete ber Rriegs-fürfurge. Die Borloge bat an ber Front große Freude ausgeloft.

Abg. v. Trampezhnödi (Bole):

Wir berlangen Giderbeiten, bog bas Gefeb nach allen Rid-tungen fin gerecht gebanbhabt wirb.

Abg. Dente (Gog. Arb.-Bem.):

hinter bem Geschentwurf fieben banbgreifliche materielle Intereffen. (Anruhe.) Gine oberfie Sprachbeborbe much über alle golle entscheiben. Men foll uns nicht kommen mit Rebensavien mie "Danfbarteit bes Baterlanbes".

Derartige berabichenbe Wendungen burfen Gie von ber bine bas Reichbiags aus nicht gebrauchen. Ich rufe Gie gur

Gin Schluftantrag wirb angenommen.

Mbg. Liebfnedit (Bilb) miltet fich aus Gefchaftsorbnung.

Brafibent Dr. Rnempf:

Angefichts ber Corfemmeiffe in ber lepten Woche, we Ste be-miefen baben, buft Gie bas Wort gur Gelnäfiserbnung bagu be-nuben, um gur Cache gu fprechen, obwohl bie Andiprace geichloffen mar, fühle im mid nicht in ber Bage, Ihnen bas Batt noch meiler gu geben. (Lebhafte Bufirmmung.) Der Gesehentmurf geht an ben Sauptaus dus.

Die Gernbiehung ber Allfersgrenze bei den Invaliden-Berficherungen.

Es folgt die erlie Grantung bes Entwurfs eines Gefebes le-treffend die Alters- neb Baifenrente in der Indalidenversiche-rung. Durch die Vorlage wird die Alteragrenge bom TO. Cebensjahre auf bas 66. berabgefebt.

Ministerialdireffor Caspar:

Die Gradbung ber Beiftunden bebingt auf eine Erhobun ber Beitrage. Die Soperen Leiftungen follen icon am 1. Januar 1916 — also mit rudwirfenber Kraft — beginnen, bie Beitrage bagegen eift am 1. Januar 1917 erhöht werben,

Abg. Molfenbuhr (So3.):

Die Borlage antipridit einem langjäßrigen Bunfde meiner Bartei.

Der Entwurf geht en einen Munichuf von Si Mitgliebern.

Die Abanderung des Kaligesehes.

Es folgt die erste Bergtung eines Entourfs zur Abünderung des Gesehes über den Absah von Lalijalgen. Durch die neue Borlage wird die Rousestiehung der Beteiligungsziffern abermals und zwar die zum 21. Dezember 1918 hinausgeswoben. Ferner werden die Breise erhöhl. Die Udgabe wird auser für das Jahr 1915 auch für das Jahr 1916 außer Bebung gefest.

Unterftaatsjelretar Richter:

Die Gelfung ber erhöhten Kolipreife lief eigenilich am 31. Mars 1916 ob. Der gegenwärtige Entwurf hatte deshalb bem Saufe bereits bei feinem Zusammentritt borgelegt werben miffen. Die Berbandlungen mit den Intereffentengruppen baben die Gade jedach vergogert. Um feine Lude zu laffen, bat der Bundesrat die Betlängerung der Geltungsdauer auf fo lange beichloffen, vis der Reichstag über die gegenwärtige Borloge Beicklift, geseht haben wird. Die Erhöhung der Kalipreise bat ihre hauptursache in der gewaltigen Steigerung der Generalunkosten. In der Denkschrift des Kalisundikats wird die Lage der Kaliindustrie durchaus gutreffend und unter Beibringung ben tabellarischen Hebersichten gewürdigt. Die Audfuhr tonnte nur nach den Gebieben ber verbündeten Gtanten, den beseiten Gebieten und einigen neutralen gandern erfolgen, für die die Ge-wisheit besteht, das das kall nicht gur Munitionober-ftellung für unsere Beinde verwendet wird. Deskald ift ja and die gange Kaliansjuhr nach ben Boreinigten Staaten

Wilaliebern.

Praficent Dr. Maembi:

Damit in die Tagesordnung erledigt. Ich bitte um die Er-mächtigung. Tag. Stunde und Tagesordnung der nächsten Sibung festgufeben, die nicht bor bem 2. Mai ftattfinden foll. Die nachfte Sigung wird fich nach ben Arbeiten ber Rommiffi riebten, die wenigstens fo viet fchaffen follen, bamit bann binter einander weg im Plenum gearbeitet werden fann,

Abg. Ledebour (Cog. Mrb.-Gem.)

beaniregt zur Tagebordnung. die nächste Sipung morgen ob-zuhalten, und zwar mit der Tagebordnung: Der Ciai des Reichsjuditen, upd gider mit der Lagesbednung: Der Eigl des Reichstags. Rach den Box fom mniffen am Connadend seine beingend erforderlich, daß der Reichstag Beichlüsse fasse, um an berstindern, daß Abgeordnete fünstig durch Gewaltiätigseiten an der Ausübung der Wahrpehmung der vorlamentarischen Rechte und Pflichten verhindert werden slehtigie Zuruse: Landesbertäfert) und daß die Sitzungsberichte der Zensur unterworfen werden, (Lebhafter Widerspruch.)

Mbg. Schridemnun (Gog.):

Meine Frattien fommt burch biefen Antrag in eine febr große Berlegenbeit, und zwar aus folgendem Grunde. Wir haben gegen eine Berating, wie fie gewinnicht wird, natürlich gar nichts einzuwenden. Aber wir find nicht in der Lage guzufrimmen, daß das morgen geschieht. Eine Angahl meiner

Die Barlage gebt an einen Ausschuft von 31 Fraftiondfollegen, die wegen beingender Geschäfte abreifen mußten, fragten mich, ob beute die Beratungen des Reichtage gu Ende gehen wurden. Als ich sagte, darüber kounte ich nichts Bestimmtes erflären, baben fie mich mit febr zweifrihaften Bliden angefeben und gesagt: auf die gleiche Frage, die fie an Saafe gerichtet haben, habe dieser erlärt: 3 hr fonnt unter allen Umfranden abreifen. (Stürmisches Bort, hörel) Ich fann baber nicht dafür eintreien, daß morgen eine Signing flattfinbet.

Abg. Hanje (Sos. A.-G.):

Die Bedauplung ist tertimilich. Ich babe teinem Abgeord-nelen gesagt, er fonne nach haufe fahren, weit morgen feine Sihung statsfindet. Ich habe nur gesagt, die bürgerlichen Bar-teien wuntchten, soweit mit bekannt ist, baß beute Schluk gemacht wird, (Lebbofted Bort, fort! und Burufe: Re

Der Antrag Bebebour, morgen eine Sibung abge-halten, wird barauf gegen bie Stimmen ber Sog. A.S. abge-Ichni

Brafident Dr. Raempf:

Bird mir alfo bie Ermächtigung erteilt, bie nachfte Gipung feitguseben? Wiberspruch erhebt fich nicht. Damit find bie Ge-ichniste bes heutigen Toges ersebigt. Ich wünsche Ihnen allen ein gesunden bei Dierziest, so gut, als bas unter ben ernsten Berhaltniffen möglich ift,

Eding 7% lift.

Städtifche Umlage.

Bom 12. April 1918 ab werden allwöchentlich am Mittiwoch vormittagd von 3-12 Uhr und nachmittags von 1, 3-1, 5 Uhr im Nathand zu Actoben beim Jahlungen an Umvigen und anderen fiödt. Gefällen in Einzelbeträgen bis an 1000 Marf in jeder dorm nich von mehr alls 1000 Marf bis 1000 Marf in Sie et all in in Sie et all in einzelbeträgen bis an in Sie et al integrungtin Sie et all integrungtinsmein.

Stabttaffe: Röberer.

Damen

finden liebenoffe Mujnabme bet Grau Muna Bahn, Debamme, Privatentbindungsbeim, Repp.

Ankauf

Gebrouchte guterbaltene Edreibmafdinegn taufen eincht Remington ober Unberwood. Suichritten unter Ar. 58745 an die weichalischene do. Bi.

Guterh. Fahrrad

gefucht. Ungeb. m Breis-augabe unt. Dr. 18:77 au die Gefchafteftene ba. 241 Mappwagen gu faufen gefucht. Ungeb. n. Rr. 58787 an die Welchoftiofielle.

Antandige Preise exitelen Sie für getragene Rteiber, Schube, Die et Majertschyk, E 4, 6,

Margrany. Bable bie bochben Bretfe für getragene Derren- u. Pamen-Rieiber, Schube, Mobeln.Rindergarderote Frau Körner, 29m. S 4,6. Tel. Pfeifer 3823.

Die Wachtel Siegt von Hans zu Hans Und sucht sich altes Zeug heraus, Was sie dann findet steckt sie fein In elnen grossen Sack hinein. Die Wachtel kauft Säcke, Packtücher und Metall (sowelt keine Boschlagnahme) Sberall, Auch kauft sie Kleider und Schub, Möbel und Lumpen auch dazu. Die Wachtel zahlt sehr hehr Preise Well sle's brancht mit auf die Beise. Die Wachtel hat zwei Nester Jetzt

Ankaufssfelle zur fliegenden Wach el, K 4, 4

Verkauf

Posten Inlaid-

kinoleum-Teppiche

fehlerirele Ware und beste Fabrikate sahr billig bei MB " HE L. OR HE H HE

Billigstes Spezial Teppich- und Linoleum-Haus E 2, 3 Mannheim

Telephon 6876. Smlaf: und

Speifezimmer Dito Albers, A. 3, 7a. Relu Loden nur Loger. Rebrere gebrouchte

Mahrrader vertauft Bifter, Q 1, 9,

Speisezimmer mit Etanbuhr pretswort Schwalvach, B 7, 4.

(Stadiorud perboten.)

We sie ihren Schnabel wetzt. Trödlerladen E 2, 11.

Stellen suchen

Geb.Rinder artnerin mit

Damenrad

Stellen finden

Ein gewandtes inmtiord

3immermadden

eine Monatofean far

2 Gtd. vormittiggs gefucht Luifenring 13, 2. Stod

Macinmadmen

alle Onnbarbeiten, bal

Buifenring 20a, II. 18382

Tudeiges, fleibiges

Welchaftenelle da, Bil.

Mietgesuche 🐃

Most. 2 Simmertiob ming (Diffiadt verora) an mieten gelucht. Angebote unter Ar. 18375 an die Geschäftsstelle ds. Bi.

Werkstätte

Bollfundige Pabeneinricht tung (Filinte von Ratfer Raffergeldäft) billig ju vert Rab ngiedtr. 12. 1808 Pflügerdarundftr.10.

Bureau

B 5, 17/18 2 Bart. ID 7. 24

Swei Baroraume u. swei Magazine per folurt Rafferring 8.

G 7, 28 parterre. Schone Buroranme auf 1. April su permieten. Rab. L. 1, 2, Caffe. 50080

07,22 vort.-Mänme für Baro ver fof, an verm. 5:0011

frage 14, Biro mit gr. Lagertaumen per 1. Juli ju vermieben. Rab. Goethefter. 12 IV., Tetephon 2405. 1 088

Laden

C 3, 19 1. St. als Laben obne Wohning in perm. Nob. 4. Stod. 40046

D 5, 15 Raben linte und gwei 5 Simmerwohnungen im 2. und D. Stod fofort gu verm. Rati Saudeigent.

E2, 1Rab : bei Aifcher, werberberger, v. Werberger, vt. Tel. 7288.

F 4, 3 Laben nit 3 gimmern, auch für Bureau febr geeignet gu F5, 4 Maden m. Wohn.

негиоби. ди ости. 05, 12 große Baben pr. 4. 3 Galaben m illig gu verwieten. Reitbad, H 6, 1.

K 8, 17 Laben mit ober ohne Wohning bill an verm. Rab. 2 St. 50000

M 5, 2 Laben m. I Zimmer, Rüche Dachgim, per 1. Juli 3. v.

CONTINUE DE SERVICE Breiteitraße

Schoner Laben mit Schaufenfter um. frändebalber febr biff. in Afremiete geitmeije, evil, bauernb au vermielen. 50900

Coriftl. Anfragen mach D 2, 9, 2 Tr. The Party State of the Party Sta

Menofithelm. Durefte. 4, Laben mit 2 3immer und Ruche billig au verm. Geeigner 1. Burftillale be. Compt Rab Arm. Deiter, Tel. 840.

Rheinhauseritrage 46 don. Laden in Wohnung, vorin 3. It. ein gutgebend trieben wird, jum 1. Rafieres im Baben.

Zu vermieten

Trepp. 7 3immer Wohnung mit Blades und allem Inbebar fofort ober fpater

febr billig su verm. Stan, Mure Im Dot

Q 5, 14 Bimmer, Rade |3 u 4 Bimmerwohnungen oder später zu vermieie Räte parterre. 510

U 1, 20 2 il 2 Stod und kinde mit Bad, Bank, elette Bind, per 1. Juli au verm. Raberes 29. Groß. K 1, 12 Telephon 2004.

ich. 8 Jimmer-Globnung mit

inded per l. Juli 311 verm. idhered pari. 18080 Dalbergnraße 17, Oth.) 8 Jimmer n. Rüche in vermieten. Wähered Sorderband I Gt. 50001

Dammstraße 8 Bimmer Ruche, p. 1. Juli

Stijabethurane 8 Berrichaftliche 8: Bimmer - Wolmungen Lund & Stod wegen Weg gua gu vermiet. beim haudmein

mann ob. Telephon 1984 Gontardftr. 3 2. Stod, 4-6 Stamer Wobng p. 1. Juli gu om

Ban 4. Stod r. 17223 Gontarofte, 20. 2 und 3 Rimmer - Bobnung billig abangeben. 18063 Safenftrafte 60, 2 unb

Rimmer, Rüche und Zu-ehör per fof. ob. fpat. 3. v. can. H 4, 26 1 Tr. 18 80

Jungbufdfir. 7 lim Bobng, 2. Ct. eletr. immer, hinterbaus, für uro oder Bobnung an

Jungbnichter. 33 = 00.1 und Rüche ju vermieten Rab. Mengerei. 5101: Raiferring 26 2. und 3.

mit eingerichteten Efidern, Gas und eleter, Bicht in Renofibeim, Salteftelle Rari Labenburgur, fot. ju vermieten. 51063

Architett Beiler,

Zedenbeimerlandfir. 1, Televbon 349. 3 Zimmerwohnung in gutem Dante jum Preize non Wt. 45 — per i. Mai an vern. Rad. Keppter-ftrage 4fe 2. Et. 18258

Schon, gr. leer. Jimmer au verm. Röberes Beet-hovenke, 12, 4 Tr. 18259 Madif ber Sauptpoft n Bart Simmer für Baro gu verm. Raberes Rofen-gartenfte. 10, 2. Gt. mm

3 Zimmerwohng. Sinoleum, Wab, Olab, eleft. Licht, p. f. France, t. Juffg.n. Rab. S. Bangher, 7, (c). Lüxk.

4 Zimmer und Riche tat. Pffingerögenundfte. tat

Zimmerwohnung l. Jamille per 1. Blat permieten. Raberes 20a bhofftr. 16, 2. Gt.

Mobl. Zimmer

T 3, 24 Gut mobliert. 18572 Bentrum ber Eind, P 1 Wohn u. Zmafg. joj. Wohn: n. Ichtafg. joj. od. fp. zu verm. Bufchr. unt. Kr. 18844 an die Gefchäftsp.

Wendenheim Schütgenftrage 3.

Sur möbl, Boine und Echlafzimmer mit Bad, in vermiet Tel 4060, 18

Die ewige Schmach!

Gin Geifelroman aus bem Elfah bon Erica Grupe-Lörcher.

(Fortfehung.)

50) Aber ber alte Worttel bewies auch jest wieder die ungebeugte flare Kraft, Durchhalten und Gebuld baben! Weim Ottweller jest wieber in frangofischem Befite mar - bann febrie er nicht dorthin gurud Er wurde einen Umweg über bie Schweig machen, welchen auch andere deutsche Bivilgefangene bei ihrer Ritatehr von Frantrelay nach Deutschland unter ber Bermittlung Schweiger Konvention, genommen. Er wilrde nach Deutschland geben, nach Strafburg. Dort wollte er bei ber Reglerung die gange Angelegenheit von Beimerding unterbreiten. Jedenfalls befag bie beutsche Reglerung noch seinen gangen Einblid über die Borgange bon Seimerbings Berbaftung und ber Elri feiner Bebandlung in Frankreich, da fich gerade ber jüblicifte Ripfel bes Eljaffes mit Ottweiler feits ber in frongofijdem Beits gebalten batte und iede Berbindung nach Strafburg abgeichnitten Betrachtete man bier am Rriegogericht Beinerbling ausichtieflich als politifchen Gefan. renen, to wirebe fish vielleicht bie beutiche Regierung offiziell um die Freiloffung bon Heimerding bemühen. Liuf ein sachliches Ber-hör und eine gerechte Gefinnung sonnte man weber hier beim Kriegsgericht, noch fonft in Frankreich für Beimerbing rechnen. Das ficberfte und ansfichtereichste Weg wurde der amiliche

36 gweifle nicht, bag Doreite mich begleiten Lind aus andern Grunden will ich nicht Dorette in the Eliernhaus gurildbringen."

Seimerbing raffie fich and felnem nachbenf-Heben Schweigen auf und frimmte bem alter Geren bubulfin en "Ich mure Ihnen febr bant-bar, here Gertiel, aufo Tieffte bantbar, wenn Ble Dorette vorläufig mit nach Strogburg gehmen würden. Go liegt mir unendlich viel baran. Dorette bem Einfluß ihrer Maitter zu missiones. -

Der alte Berr ftimmte ibm vollfommen gu | und fagte noch aus eigenem Antried in einer ploptlichen bei ibm feltenen Berbbitt: 3ch babe noch meine gang beftimmten Gelinde, weshalb ich Doreite jest nicht mehr in ihr Elternhaus -jedenfolis nicht in den Einflug ihrer Mutter -zurücklehren laffen will."

45088

DUNIELLIE MERCE

Giden gewicht mit fine Spiegelichrant, preidmeet

Wobelhone Piftiner,

Oggersheim.

Q 5. 17. Telephon 75

Noch mehr als ber Sinn befrembete ber Klang einer Worte Claube. An bem ausbrudevollen in-gemeißelten Greifengesicht las er ben Wieerball von unausgesprochenen Ditieren danken. Es gab irgend Etwas in feinem Botorbas fein Großvater ihm verfchwieg. Bielleicht burch die Anwefenheit Beimerdings. The er in feinem Befreuten noch eine taftenb Frage ftellen fonnte, wurden fie alle Drei abgo-lentt, Anf einer Wahre trug wan lebt aus dem Sang bes einen Mingels in ben Riofterboi bin aus eine ausgestreckte, mit einem Tuch verbeckte

3d weißt es fcon - " ünfterte Glaube, fein Gronpater fiebend bleibend ibm bie Sand auf den Arm legte und von dem Selbsimord inen Gefangenen ergählen wollte. anguisdirefter lat mir bereits borbin von biefer Tat eines Wefangenen erzählt, die er als guiltiers and porellig beselfinete."

Db, ber bot mit reben! Was meift ber pon ber Bergweiffung, wie gerobe biefeb Mannes Reber Jenen, ben fie bort eben binaustragen ft die Bergweifinng gufannmengebrochen, Weiß vorden war. Er hotte eine ffeine Buchbr in Annweiler. Und die Frangolen beschuldig ten ibn: er babe bestichtreundliche Flugianift n gebrudt und berteilen laffen. Eine nus ber dust gegriffene Lüge, mur, um ihn mit einer migen Bleibe amberer elfiffider Bürger fort gebunden, dasonichlerdie Kren, ols weis ihn in ieis "Gierade wir Awilgesangenen baben unter der numer seiner Pilogidasi und Obbut mitun gebunden, dasonichlerdie. Nach monatelangem gest waren seit vier Nahrzehnten die Signanur, Bangen und Ungewißheit bat er gestern die unter der Frankreich fand. Und dieser Seigeist

Rachricht erhalten, daß feine ohnehin schwer- tann nur in einem Bolle wurzeln, das an einer leidende Frau aus Sorge um fein Schichal ge- berartigen Eitelfeit und Schützesälligfeit trankt korben in. Du ift in dem Unglücklichen der wie das französische Wolf. Die mohlose Selbstdebenswille gusammengebrocken, Sein Schidfal laftet auf der Schuld Frankreiche."

"Ich babe forben im Amtsgimmer bes Diref. ore einen Weiangenen angetrofien, ber fich für e franzölliche Fremdenlegion anwerden ließ. Offenficitlide foftete ibn biefer Schritt große innere Ueberwindung."

"Ja, ber Bunger!" entgegnete ber alte Goets erbittert. "Wer nicht wochenlang, monaieand to gebungert but, wie die bentieben Bivil gesangenen, der wird vielleicht nicht begreifen, wie mürbe Mancher von uns geworden ist. Und wie man uns mürbe gemacht batt. Bon Zeit gu Zeit ericienen in den Gefängniffen An-ichlage der Ptegierung: daß Diejenigen, die fich er fransöllichen Frembenlegion auwerben en und in ben fraugoflichen Deeresbienft ein reien wurden, als frangolische Bürger zu be radien und somit nebst ihrer Samilie in Freis eit zu festen seien. — Man bat und spfiematlich bungern lassen -

Claude magte feine Cinwendung. Das Alles erschütterte ibn aufs Tiefffe. Nicht haltlose An agen hørte er, jondern er jab ben fdianerlichen Tatjaden ins Ange. "Und worum das Alles?" iragte er jegt ploplick voller Bitterkeit aus jei-nen Gedanken herand. "Man könne den Jorn gegen die demicken Soldaten in Krankreich verieben, weil bas Bolf in Bielem bie feinblichen Känmeier ieben muß. Aber Each Alie, die man jestgebalten hat, nur weil Ihr die Angehörigen eines anderen Boltes ieid —?"

Deimerbing hatte bis jest ichmeigenb jugebort. Seine Gebanten waren noch immer bei Porette hängen geblieben und an dem Bege, ben fie nun m ber Seine ibres Wrohvaters fortiegen würde. Bei bem leibenschaftlichen Klang von Claubes Frage beteiligte auch er fich jest an bem Ge-prach. Bernhrte es boch eine Stelle, die er mit dem atten Goettel gerade bier in den einfamen exialienen Alajtergängen immer wieder erörtert

derartigen Eitelfeit und Selvigefälligfeit frankt wie des französische Boll. Die mestole Selvig-bespiegelung Andwig XIV. ist wie ein leicher nicht mehr anszurertrendes Gift auf das ganze französische Bolf übergegangen. Die unzähligen prunkfücktigen Dusdezfürsten der vorigen Jahrhunderte in Deutschland haben durch bas iffa enhafte Nachäffen ber Berhältniffe in Berfail-es diese leibstgefällige Ueberfebung Frankreids-eur fleigern können. Bar 1870 bat man lich in Frankreich garnicht viel aus dem Elfaft gemacht. Ron ipättelte immer ein wenig über die Elfösser, die man als vie Tetes-quaree nannte und in daris garnicht fonderlich beliebt waren. Man chickre in das Elfaß franzöhiche Beamte, die mei n Paris nicht branchen fonnte, und die jehr of igoros auftraren. Man tat berglich wenig file das Effaß, und seine Städte tamen nie aus bem untergeordneten Brovinzialstadium beraus. Die-ses unausgesepte Revanste-Gridstei ist weniger Der Schmerg um bas Alfaß felbft, als ber Husluß diefer trantbati gesteigerten nationalen Liteileit. Frankreich fühlte fich defloriert. Alas luk dieler er gefrantten Giteletit wurde der Bebgeift und Geift des Saffes; nie vergeffen zu fonnen Diefer Daft burchtrantt bas genge Bolt unb bat s leither in seinen Unternehmungen gelähmt. Der Mebandie-Gedante gieht sich seit vier Jahr-ehnten burch das Leben Frankreichs. Und jeber fleine Rentier in Frankreiti, ber seine Spor projdien der ruffischen Milliardenanteibe weihte nt es mit bem tiaren Bewuspiein; "Ruffland vied und helfen, uns für Ellah-Bothringen an Deutschland zu röchen!" — Allein unter bem - Milein unter Einfluß bes ewig bobrenden Despeistes best Frankreich ist des Elias nicht zur Kube gefom-men, und boben für beibe Teile, die im Eisag leben mußten, die Berbältmisse so nneuentiellich

Der alte Goettel machte plöglich eine Betor gung zu schweigen. Ein Beamter erichten jest im Torbogen, welcher des Klostemärten vom bofe trennte, und melbete Claude bie Abichte jung ber Alften über ben Bivilgesangenen Goet el. Es fidude Claude frei, ben Gefangenen jezi

MARCHIVUM

Passiva. Bilanz per 31. Dezember 1915. Aktiva. Aktien-Kapital
Gesetzliebe Reserve
Heserve II
Talousteuer-Reserve
Heamten-Fonde
Krediloren
as Noatroverpüschtungen
M. straunas
in Settena der Konfischaft bei
Dritten benutzte Kredile
Guthaben dentscher Banken
und Rankfirmen
HElmagen auf pravisionsfreier Rechnung
Linnerh. 7 Tagen
fulle
M. 1487uste 87
darüber hinaus
bie zu #Monaten Nostroguthaben bei Banken und Bankfirmen Reports und Lombards gegen börsengungige Wertpapiere 15840111 (3 Vorschüsse auf Waren und Warenverschiffungen davon am Blianstage gedeelt:
a) durch Warra, Fracht- oder
Lagerscheine . M. 1945/05.23
b) durch andere Sicherheiten . 4408/202.65 Elgene Wertpaplere a Andeinen und verzinstiche
Schatzanweisungen d. Beichs
und der Hundesstaaten . M. 5001 let.05
b. sonstige bei der Reinhabank
und anderen Zentralsotenbanken beleihbare Wartnandere - 316514991 fallig . mach 5 Monaten fallig . Akaopie und Schocks Bys/8555.344 et sonstige bersengungige Wertpapiers
d) sonstige Wertpapiers Konsortialbetelltgungen Danernde Retelltgung bet anderen Banken und 100 0200 4700 3496 515701 Unerhobene Dividenden AUDIO BankSrmen
Debitoren in lanfender Rechnung
a) gedeckte
b) ungedeckte
1750anra.55 62351 541 06 108 47% 10 1693 7000 -Sonstige Immobilion Aval-Debitoren M. 2597840.00 100 410 970 Soll. Gewinn- und Verlust-Rechnung per 31. Dezember 1915. Muben Speace einschließlich Steuera und Tanttemen für Direktoren und Prokuriaten Reingewinn DIMEGOO. liffekten, Konsertialbetelligungen, Kupous und 9.4980±0/02 8408484 10 391004110 Zinsen und Wechsel einschließlich Zinsertrag-nie von dauernden Beteiligungen

Manubelm, den 10. April 1916.

Dr. R. Ladenburg.

Der Vorstand:

5602307

Benjamin.

Dr. Messe.

3 250 447 7

5 882 NOT 1

43256

Süddeutsche Disconto-Gesellschaft A.-G.

In der heute stattgehabten XI. ordentlichen Generalversammlung unserer Gesellschaft wurde die Verteilung einer Dividende von

5% für des Geschiftsjahr 1915

Brached Freiburg i. Br. Heidelberg

Karlaruhe Firms Straus & Co. bel unsever Filiale Lahr L B. Landau (Pfals) Pforshelm

Firma Carl Schmitt & Co. bei unserer Filiale - der Direction der Discoulo-Gusellschaft

Frankfort s. M. i. Anchon " Barmen

長の日

.. Magdeburg

. Mainz " Moiningen

" Nürnberg

der Bank für Thüringen vorm. B. M. Strupp A.-G. der Bayerischen Disconto-und Wechselbank A.-G. der Stahl & Federer Action-Gessellschaft. " Sluttgart.

Mannheim, den 10. April 1916. Sussentante Disconts-Gesellechaft A.-C.

der Rheinisch-Westfällisch. Disconto-Gesellschaft A.-G.

dens Barmer Bankverein Hinsberg, Flacher & Co. dem A. Sohnaffhausen'seben Bankverein A.-G. der Firms Mocaire & Co. der Aligemeinen Deutschen Credit-Anstalt dem Magdeburger Bank-verein

er Direction der Disconte

Otto Sauer Vereidigter Geometer 10004

Karlsruhe B., Kriegstrasse 73 Telephon 3255.

Amtitche Messuckunden, Gelanderrungen, Bebenaufnahmen, Lagejdate über Pabrik-und sumbige Anwasen, Benabeterkungen usw. Aufträge direkt oder in Mannhelm an Tel. 8307 rbeien. Keine Berechnung der Reisekosten.

Weiße Wajchieife.

Sir lieferneine erprodia, gut indamende, in jed Dansballe und Eletriche verweindhare, geruchiefe, franksele
Selfe in hößern von je ca. 120 Piurd vom Velfe von Mi. 70.— per Fentner Reingemicht, einicht. Gebinde, frei jeder Abdmantion. The Bare in vielfach von Tedherden, Arabaetrieben un privaten nachbeiteilt marantie: Auf Wansch bedingungstofe Ribonahme. Predepositifischen exidational uma 8 Pfund notte einicht. Berpadung und Berto Mr. 786.— Alles per Rohnsburg, Arabang und Darto Mr. 786.— Alles per Rohnsburg, Arabang und Darto Mr. Dreiben A. 16.

Pädagogium Oberkirch Nichtversetzte Möglichkelt 1 Jahr z. new

Dresdner Bank

Filiale MANNHEIM

P 2, 12, Planken.

Aktienkapital und Reserven Mark 261000000

Besorgung aller bankgeschäftlichen Angelegenheiten.

Gothaer Lebensversicherungsbank

auf Gegenseltigheit. Bisher abgeschiessene Versicherungen: 2 Milliarden 250 Millionen Mark.

Kriegsversieherung mit alsbaidiger Auszahlung der vollen Summe im Todesfall.

Nene vortellhafte Versicherungsformen, u. a.: Invaliditate- and Witwenrenten-Versieherung.

Bezirkabüro Mannheim: U. Linston, lepit-liby II.

Unser lieber Bruder, Nelle, Schwager und

ist gestern Abend im Alter von 39 Jahren durch einen sanften Tod von schwerer Krankheit erlöst worden.

> Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Otto Thiry.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 13. April. nachmittags 3 Uhr von der Leichenhalle aus statt.

Rheinische Creditbank, Mannheim.

Bilanz vom 31. Dezember 1915.

The second secon	The Real Property lies and the Personal Property lies and the
Airtiva.	A A
Kasar, fremds Geldsorien and Coupuns	0,352,000 00
Guthaben bet Noten- und Abrechnungs-Busken	7,298,236 (8
Wechsel and unverginalishe Schatzanweisungen	74,354,117(28
Nostroguthaben bei Bunken und Bunkfirmen	10,052,438,84
Reports and Lombards goges barsenganging Wertpepiere Voriebuses and Weren und Warenverschiffungen	87,188,650/98
Eigene Wortpapiare	49,940,007(6)
Kongortialhatnillenngen	18,000,207,42
Konsortialbeteiligungen Damende Beteiligungen bei Kanken und Baukfirmen (ein-	andamaters for
schließlich M. Motorit - Dotation der Maunheimer Bank)	41,505,500
Dauernde Beteiligungen bei anderen Unternehmungen	802,19675
Debitoren in landender Sechnung	
a) wedeckte	DESTRUCTION
h) ungedeckte Aval- und Bürgschaftsdebitoren M. 28,480,494,81	83.000,107(BH
Bank subjudge Bisk origin A banks (Language M. 20, 400, 406, 41	4 000 max m
Bankgebände: Risherige Absolutibungen , M. 2,836,181.71	690,002,47
Bankgebaude Neubauteu Immubilion zu Erweiterungsbauten zu Bankgebäuden	342,668 (0)
Sonstire (mmobilism	1.538,914 75
Sonwitze turmobilism Effekten des Reamten-Untersthezungs-n.Pensionskasse-Fenda	D07,760.1G
	410,017,017
B. C. C.	And the same of th
Pandya.	Coll M
Aktienkapital	82/000/000
Reserve I (statutarisch)	13,439,569
Talonstoner Reserve	16,000
Krodituren	245,207,000 22
Akamyto und Schneke	20.407.000 c 1
Atampto und Schneke Aval. und Bürgschaftsverpflichtungen . M. m.m. 19281	
North Encha emgeddate [Nyldensien	1088
Designation Universitation go und Persional asset Fonds	1,000.000
Bispositions-Fonds des Beamten-Unterstützungs- n. Pausieus-	
State Foods	二字(0.557)第5
Stiftangen	50,090
	Management of the same of the same
	412,047,090
41 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4	

Gewinn- und Verlust-Konto vom 31. Dezember 1915

-		the state of the s
	Sell.	40 4
All	Handlungs-Unkorten einschlieblich Stenern	4:290(140)41
100	Provisions-Konto ,	10,283(10
	Reingereine	10,970,017 4
		\$3,504,400 Co.
	Haben,	A STATE OF S
Ter		1,523,000
14	Wachad Kagta	0,150,675/30
111	Effekten-Kento	650,712174
17	Konsertial-Konte	\$55,970 C.
1144	Provisions-Kouto	A.1681,887, to
-	Zinsen-Konto	3,414,198,94
-	Kommandil-Ertrigata-Kopto	130,000 -
96	Vertragsmäßige Vergütung der Pfälsischen Bank	190,090
	Carlo market and a second	15.804.400 01

In der Generalversammlung vom 10. April d. J., wurde die Dividende für das Jahr 1915 auf 6% d. i. M. 18.- für die Aktie von M. 605.-M. 62.- für die Aktie von M. 1000.-M. 72.- für die Aktie von M. 1208.-

estgesetzt, weiche gegen Einlieferung der mit Firmenstempel zu werse benden Dividendenscheine ausbezahlt werden.

Bilanz per 31. Bezember 1913.

second per at besember total	
Alctiva.	12
Kasse, fremde Geldsorten und Zinzscheine	4,007,845
Guthaben bei Noten- und Abrechnungsbenken	2,900,609 2
Wechael and unversinglishe Schattanweigungen	55,895,792.77
Nostroguthaben bei Banken und Bankfirmen Reports und Lombards gegen börsengängige Wertpaplere	6,887,170
Reports und Lombards gegen börsengängige Wertpapiere	\$2,526,142 S
Vorsenusse sur waren und Warenverschiffungen	860,917 -
Eigene Wertpapiere	35,472,927 2
Konsortiaibeteiligangen	4,910 203 /
Debitoren in laufender Rechang:	1000
a) gedeekte Mk. AL100,08184	water than the same
b) ungodeckts	127,659,867 m
Bankgebäude	8,668,754,14
Sonstige Immobilien	1,197,646 (
Mobilies	42,050 4
Mobilies Hypotheken, Zessiones und Bestkaufschillings	3,916,346
Kommanditarische Beteiligungen	729,600
	980,875,443 €
	Sunforthfalo.
Passiva.	W
Aktienkapital	30,000,000
Orderth Reservatonds	10,000,000
Spenial-Recorvefonds	200,000
Dalkrederefonds	609,000
Aval- und Bürgschaftsverpflichtungen . Mk. 10.940,261.71	136,091,010 %
Abreats and Schools	40.040.400.41
Attente und Schecks Uebergangs-Soldi der Zeutrale und Filialen untereinander	42,615,485 (J 105,611 III
Passly-Hypothekou	1,619,621 24
Passiv-Hypothekeu Beumten-Pessions- and Unterstützungsfonds	1,672,448.91
Talonatauer-Rezerve	400,000-
Mvidenden	11,199-
Reingewinn	3,760,500.45
	260,673,443 05
Company of the Compan	
Gewinn- u. Verlust-Ronto per 31. Bezembe	r 1515.

Geschaffannkosten einschl. Tantiémen der Fiffalverständs Gewinn-Saldo	1891-261
	5,760,900 (
Gewing-Vortyng v. J. 1914	
Leberschuß auf Ziusen, und Diskont-Konto	T50,000 -
- Provisions-Konto	944,027%
Coupons and Sorten Kouto	154,630 265,212
Sonstige Gewinne	8,630
	A EXT NOT

Die Dividende für das Geschäftslahr 1915 wurde in der heutigen ordentlichen Generalversammlung auf 6%, festgesetzt und es gelangen demnach die Dividendenscheine unserer Aktien pro 1915 mit: M. 26 - für die Aktien & 35, 686.

vom 12. April a. o. ab zur Auszahlung beit unserer Bank und ihren sämtlichen Zweigniederlassungen, ferner bei der Reinischen Credithank Mannhelm und ihren sämtlichen Zweigniederlassungen, bei der Deutschen Bank Berlin und ihren sämtlichen Zweigniederlassungen, bei der Deutschen Bank Berlin und ihren sämtlichen Zweigniederlassungen, bei der Deutschen Vereinsbank Frankfurt a. M., bei der Kgl. Bauptbank Närnberg und ihren sämtlichen Zweigniederlassungen, bei der Hayerlachen Handelsbank München und ihren sämtlichen Zweigniederlassungen, bei der Kgl. Wurttemberg, Hofusak G. m. h. H., Stuttgart Die Einlieferung der Leitenberg, Hofusak G. m. h. H., Stuttgart

Die Einlieferung der Erneuerungsscheine (Talons) zum Umtansch in die neuen Gewisnanteilscheinbogen kann bei den vergenannten Stellen vom Januar 1917 ab erfolgen.

Ludwigshafen a. Rh., den 16. April 1814.

Pfälzische Bank.

Bauszinsbüchlein liche Zahlungen liets vorrätig is der Dr. S. Sans'Iden Sachdruckerel C. w. b. S. aaaaaaaaa